



## Inhalt:

Erfurt im Wandel – auch dank der Städtebauförderung

### Amtlicher Teil

#### Seite 3 bis 7

- > Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 13. Mai 2015
- > Beschlüsse des Erfurter Stadtrates und seiner Ausschüsse  
Bebauungsplan LIN587 „Am Tonberg“  
Bebauungsplan LIA278 „Auf der großen Mühle“
- > Bekanntmachungen der Jagdbehörden
- > Baulandumlegungsverfahren

### Nichtamtlicher Teil

#### Seite 7 bis 9

- > Ausschreibungen: Stellenangebote, Bauleistungen
- > Einladung zur Demokratiekonferenz am 12. Mai

#### Seite 11 bis 12

- > Wohin am Samstag?
- > Erfurter Kultureinrichtungen stellen aus

#### Seite 13 bis 14

- > Energiesparschulen 2014 ausgezeichnet
- > Ehrenamtsangebote

#### Seite 15 bis 16

- > Sparkasse spendet über 46.000 Euro für Vereine in Ortsteilen
- > Badeprojekt von Angermuseum und SWE Bäder GmbH
- > Johannesstraße wieder freigegeben



Das Areal nördlich der Krämerbrücke, das sogenannte Lateinische Viertel, steht am Tag der Städtebauförderung am 9. Mai im Mittelpunkt. © Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz

## Tag der Städtebauförderung hat Premiere

### Bundesweiter Aktionstag mit fünf Projekten in der Erfurter Altstadt

Über 570 Städte und Gemeinden in ganz Deutschland rücken am bundesweiten Aktionstag Projekte der Städtebauförderung in den Mittelpunkt. Die Spanne der Veranstaltungen reicht von Einweihungen und Baustellenführungen bis zu Stadtrundgängen und Fachvorträgen. Auch in Erfurt bildeten Städtebauförderprogramme den Rahmen für die Stadtentwicklung der letzten 25 Jahre. Insgesamt flossen seit 1990 ca. 358 Mio. Euro aus den Programmen des Bundes, des Freistaates und der Europäischen Union. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildeten dabei die Maßnahmen im Öffentlichen Raum, beispielsweise die Straßengestaltungen der Inneren Oststadt/Krämpfervorstadt, die Gestaltung des Willy-Brandt-Platzes, die Wohnumfeld-Gestaltungen in den Großwohnsiedlungen oder die Sanierung von Anger, Schlösserstraße und Fischmarkt. Darüber hinaus fließen Zuschüsse an private Bauherren, vorrangig zum Erhalt denkmalgeschützter Gebäude in der Altstadt.

In der Landeshauptstadt wird der Tag der Städtebauförderung am 9. Mai um 10:00 Uhr eröffnet und 10:30 Uhr mit einer Baustellenführung auf der Freifläche nördlich der Krämerbrücke fortgesetzt. In den vergangenen

sechs Monaten wurde hier die Wassertreppe großzügig umgestaltet und so die Erlebbarkeit des Breitstroms deutlich verbessert. Zusätzlich laden drei großzügig gestaltete Bauminselformen mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Die Fertigstellung des 1. Abschnittes der Baumaßnahme mit Kosten in Höhe von 775.000 Euro, die mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 700.000 Euro realisiert wurde, ist vor dem Krämerbrückenfest geplant.

An vier weiteren Stationen im Lateinischen Viertel wird im Laufe des Vormittags über bereits abgeschlossene und derzeit durchgeführte Städtebauvorhaben informiert. Die mittelalterliche Mikwe, Schildcheninsel und Furthmühlgasse, die Alte Synagoge und das Collegium maius sind die Schauplätze von spannenden Führungen durch Architekten und Planer.

Im März 2007 begannen die archäologischen Grabungen zur Freilegung der mittelalterlichen Mikwe. Heute schützt eine metallene Hülle mit Betonverfestigung die baulichen Überreste des jüdischen Kultbades. Über die Herausforderungen bei der Freiflächengestaltung spricht Landschaftsarchitektin Andrea Ziegenrucker ab

## Veränderte Öffnungszeiten um den Himmelfahrtstag

Aufgrund des Feiertages am 14. Mai ändern sich in folgenden Ämtern und Bereichen der Stadtverwaltung für den 15. Mai die Öffnungszeiten. Am Freitag, dem 15. Mai, bleibt die untere Straßenverkehrsbehörde des Tiefbau- und Verkehrsamtes in der Johannesstraße 173 geschlossen. Zusätzlich wird dafür am Mittwoch, dem 13. Mai, von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Antragsteller (u. a. für Bewohnerparken, Umweltzone, Umzüge) werden um Beachtung gebeten. Im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Löberstraße 34, bleibt die Kartenstelle geschlossen. Ebenfalls geschlossen bleiben die Bibliotheken Johannesplatz, Krämpfervorstadt und Drosselberg. Im Amt für Bildung bleiben die Abteilung Schulträger und die Stabsstelle des Amtsleiters geschlossen. ■

(Fortsetzung von Seite 1)

11:30 Uhr bei einem Spaziergang von der Mikwe bis zur Schildchensinsel, Furthmühlgasse und Dämmchen. Letztere wurden in den Jahren 2004 bis 2010 umfangreich städtebaulich saniert und neugestaltet.

Die Alte Synagoge, die älteste erhaltene Synagoge in Mitteleuropa, ist ebenfalls Standort des Aktionstages. Die religiöse Nutzung des Hauses endete mit dem thüringenweiten Judenpogrom von 1349 und der Vertreibung einer der größten jüdischen Gemeinden Europas in jener Zeit. Heute ist in der Dauerausstellung u.a. der „Erfurter Schatz“ zu sehen. 1997 bei Bauarbeiten in der Michaelisstraße entdeckt, lockt der einmalige Fund jährlich mehr als 40.000 Besucher in die Waagegasse. Um 12:30 Uhr lädt Architekt Gerhard Schade zur Besichtigung des Gebäudes, das selbst als wichtigstes Exponat des Museums gilt.

Den Schlusspunkt der Städtebautour bildet das Collegium maius, das große Kollegiengebäude der mittelalterlichen Erfurter Universität. Bernd Rüttinger, Kirchenoberbaurat der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, berichtet ab 12:30 Uhr u. a. von engagierten Erfurtern, die durch Gründung der Universitätsgesellschaft und Wiedergründung der Erfurter Universität die Rekonstruktion des bedeutenden Gebäudes ermöglichten. Dabei wurden ca. 300 der im Jahr 1945 aus dem Trümmerschutt geborgenen Bauteilfrag-

mente wieder eingebaut. Mehr als 7,2 Mio. Euro für den Wiederaufbau kamen aus Städtebaufördermitteln von Bund, Land und Kommune.

Die Bedeutung der Städtebauförderung beschränkt sich nicht auf die abgeschlossene Entwicklung prominenter Innenstadtlagen, auch aktuelle Planungen der Stadtentwicklung werden mit Hilfe von Städtebaufördermitteln realisiert. Die Umgestaltung des Berliner Platzes, der Stadtteilpark Johannesfeld oder die Entwicklung des Herrenberges mit dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ sind die Vorhaben der kommenden Jahre.

Ziel ist es, die in die Jahre gekommene Fußgängerachse am Berliner Platz aufzuwerten und für die Bewohner und Besucher wieder attraktiv zu gestalten. Die Planungen sollen im 2. Halbjahr 2015 beginnen, bereits im Vorfeld werden die Bürger intensiv einbezogen.

Auch am Johannesfeld soll unter Einsatz von Städtebaufördermitteln ein neuer Stadtteilpark entstehen, Bürgerwünsche flossen hierbei im Rahmen eines dreiphasigen Bürgerdialoges ein. Jetzt wird die Planung fortgeschrieben, um in 2016 mit der Umsetzung beginnen zu können.

Im Südosten von Erfurt sollen mit den Möglichkeiten des Programms „Soziale Stadt“ städtebauliche Maßnahmen durchgeführt werden. Die Stadt Erfurt hat hierzu einen entsprechenden Antrag zur Aufnahme in das Programm bei Bund und Land gestellt.

➔ [www.erfurt.de/ef121636](http://www.erfurt.de/ef121636)

## Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

## Bürgerservice und Kfz-Zulassung Bürgermeister-Wagner-Straße 1

**Auskunft/Info: Tel. 655-5444**

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag	von 09:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	von 09:00 bis 12:30 Uhr

## Ausländerbehörde

### Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag	von 09:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
und Donnerstag	von 09:00 bis 12:30 Uhr.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit der Terminvereinbarung über das Internet für die Ausländerbehörde.

## Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag, und Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6024

Fax: 655-6029, E-Mail: [buergerservice-bau@erfurt.de](mailto:buergerservice-bau@erfurt.de)

## Bauinformationsbüro Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr

(außer samstags, sonn- und feiertags)

Telefon: 655-3914, Fax: 655-3909, E-Mail: [bauinfo@erfurt.de](mailto:bauinfo@erfurt.de)

## Informationen zur Stadtratssitzung

### 1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter [buergerinfo.erfurt.de](http://buergerinfo.erfurt.de) eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung.

Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

### 2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 216, Telefon 655-2002/2003 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

### 3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Zeitungsgruppe Thüringen übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter ➔ [www.erfurt.de/stadtrat](http://www.erfurt.de/stadtrat)



Wie in der letzten Amtsblattausgabe angekündigt, möchten wir ab heute an dieser Stelle die Erfurter Ortsteile und Stadtteile in Wort und Bild vorstellen. Wir beginnen mit dem Herrenberg. Im Südosten der Stadt erheben sich der kleine und der große Herrenberg, die einen langen schmalen Kamm bilden, auf dessen südlichem Ende die 1901 geweihte Gustav-Adolf-Kirche steht. Nach den Knorpelkirschbäumen, die hier ehemals wuchsen und deren Früchte „Herzgen“ oder „Herlitzgen“ genannt wurden, findet man den Bergrücken in frühen Erwähnungen als „Hercz- oder Hirzberg“, später auch Hirnzberg bezeichnet. Durch Abschleifung der Laute beim Sprechen entwickelte sich im Verlauf mehrerer Jahrhunderte die heutige Bezeichnung der Erhöhung.

Mit dem Baubeginn am Wohnkomplex „Herrenberg“ im Jahre 1979 wurde in Erfurt Süd-Ost der größte Wohnstandort der Stadt in Angriff genommen. Das Foto übersandte uns Matthias Plhak, der Ortsteilbürgermeister vom Wiesenhügel.

**Kontakt:** Ortsteilverwaltung Herrenberg, Ortsteilbürgermeister Hans-Jürgen Czentarra, Scharnhorststraße 41, 99099 Erfurt, Tel. 0361 55 147 86.

## Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung  
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,  
Monika Hetterich, Inga Hettstedt, Sabine Mönch  
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt  
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129  
Druck: Druckzentrum Erfurt  
Erscheinungsweise: in der Regel 14-tägig

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzel-exemplars beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzel-exemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

➔ [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

# Amtlicher Teil

## Tagesordnung der Sondersitzung des Stadtrates

am 13.05.2015 um 17 Uhr im Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

### I. Öffentlicher Teil

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister</li> <li>2. Änderungen zur Tagesordnung</li> <li>3. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen</li> <li>4. Entscheidungsvorlagen             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Haushalt 2015                 <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1.1. Aufhebung des Beschlusses 2392/12 zur Fortführung des Sozialtickets und Einstellung des Angebotes<br/>Drucksachen-Nr. 0030/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.2. Hebesatz-Satzung der Landeshauptstadt Erfurt 2016<br/>Grundsteuer 2016<br/>Gewerbesteuer 2016<br/>Drucksachen-Nr. 0653/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.3. 4. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an staatlichen</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteils am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt (WhTarifOEF)<br/>Drucksachen-Nr. 0715/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.4. Wegfall des freiwilligen Zuschusses der Stadt zu den Verpflegungskosten in Schulen und Kindergärten für Inhaber des Sozialausweises<br/>Drucksachen-Nr. 0717/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.5. Anpassung der Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt für Inhaber des Erfurter Sozialausweises<br/>Drucksachen-Nr. 0758/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.6. Austritt aus der RAL-Gütegemeinschaft<br/>Drucksachen-Nr. 0762/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.7. Neufassung der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung der Musikschule Erfurt</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>Drucksachen-Nr. 0792/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.8. Schließung der Stadtbibliothek Berliner Platz<br/>Drucksachen-Nr. 0819/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.9. Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Zukunftspreis der Landeshauptstadt Erfurt<br/>Drucksachen-Nr. 0881/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.10. Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplan 2014/15 bis 2018/19 (DS 2183/13) im Rahmen des Haushaltsplans 2015<br/>Drucksachen-Nr. 0896/15, Einr.: Oberbürgermeister</li> <li>4.1.11. Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015<br/>Drucksachen-Nr. 0704/15, Einr. Oberbürgermeister</li> <li>5. Informationen</li> </ol> |
|---|---|--|

gez. A. Bausewein  
Oberbürgermeister

### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0027/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

#### Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Erfurter Sportbetrieb

##### Genaue Fassung:

- 01 Der Stadtrat beschließt die Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Erfurter Sportbetrieb gemäß Anlage 1.
- 02 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung gemäß § 21 Absatz 3 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und eine vorzeitige Bekanntmachung zu beantragen.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

\*\*\*

##### Hinweis:

Die Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Erfurter Sportbetrieb bedarf gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO der Anzeige beim Thüringer Landesverwaltungsamt und wird erst nach Vorliegen der Eingangsbestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0204/15  
der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 19.03.2015

#### Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für Planungsleistungen Lph. 1-3 Fußgängerzone Berliner Platz

##### Genaue Fassung:

- 01 Der Bereitstellung von Städtebaufördermitteln in

Höhe von 150 T EUR für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 für die Neugestaltung der Fußgängerzone wird vorbehaltlich der wirksamen Bekanntmachung des genehmigten Haushaltsplanes 2015 und der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt zugestimmt.

### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0274/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

#### Entwicklung einer Vernetzungsstruktur für eine gesamtkommunale Handlungsstrategie zur Förderung der Gesundheit

##### Genaue Fassung:

- 01 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über ein Netzwerk „Gesunde Kommune“ (in Anlehnung „Runder Tisch Gesundheit“), die Kommunalverwaltung zu einer Organisation weiter zu entwickeln, in der die Förderung der Gesundheit in den kommunalen Entscheidungen Berücksichtigung findet und auf kommunaler Ebene nachhaltig verankert wird.
- 02 Dazu wird der Oberbürgermeister beauftragt, im ersten Halbjahr 2015 mit der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR – Kontakt aufzunehmen. Diese berät und unterstützt strategisch bei der Entwicklung der kommunalspezifischen Vernetzungsstruktur für die Kommune.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0362/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

#### Eintrittspreisregelung Theater Erfurt ab 01.09.2015

##### Genaue Fassung:

- 01 Der Stadtrat beschließt die Eintrittsgelder für das Theater Erfurt ab 01. September 2015 gemäß Anlage 1.
- 02 Der Beschluss des Stadtrates Nr. 0449/12 vom 09.05.2012 tritt zum 31. August 2015 außer Kraft.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

\*\*\*

##### Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0370/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

#### Die Stadt Erfurt und die Zivilgesellschaft starten gemeinsam einen Aufruf zur Wohnungssuche für Flüchtlinge

##### Genaue Fassung:

- 01 Der Oberbürgermeister wird beauftragt einen öffentlichen Aufruf zu initiieren, leer stehende Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen und dafür Initiativen und Akteure aus der Zivilgesellschaft als Unterstützer/innen zu gewinnen.
- 02 In diesem Aufruf soll auch über die Vergabe- und Anmietungsverfahren informiert werden.

(Fortsetzung von Seite 3)

- 03 Der Aufruf ist im Amtsblatt und weiteren geeigneten Zeitungen und Medien zu veröffentlichen.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

#### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0589/15  
der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 19.03.2015

### Formulierung der Fragestellung für die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015 zum Thema Begehbarkeit der südlichen Breitstrominsel an den Rathausbrücken

#### Genauere Fassung:

Der Bau- und Verkehrsausschuss bestätigt die Formulierung der Fragestellung und der Vorzugsvariante für die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015 zum Thema Begehbarkeit der südlichen Breitstrominsel an den Rathausbrücken.

\*\*\*

#### Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses (Fragestellung und Erläuterungen zur Fragestellung) können im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

#### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0611/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

### Umschuldungen 2017

#### Genauere Fassung:

- 01 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kreditschuldungen für die im Jahr 2017 fälligen Darlehen vorzunehmen.
- 02 Der Ausschuss Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird über die vereinbarten Konditionen informiert.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

#### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0668/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

### Berufung sachkundiger Bürgerin

#### Genauere Fassung:

- 01 Als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung wird Frau Katja Kleimnagen benannt.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

#### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0673/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

### Vorlage einer Maßnahmenliste zur Umsetzung der Entlastungen des Bundes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen

#### Genauere Fassung:

- 01 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich eine Maßnahmenliste vorzubereiten und dem Stadtrat vorzulegen, wie die für Erfurt zu erwartenden ca. 7,5 Millionen aus dem „Kommunalinvestitionsförderungsprogramm“ des Bundes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen verausgabt werden sollen.
- 02 Um den rechtzeitigen Mittelabfluss in diesem Jahr zu gewährleisten, ist zu prüfen, ob vorab der Erfurter Haushalt verabschiedet werden muss und inwiefern die Förderung von Investitionen ab Juni 2015 sichergestellt werden kann.
- 03 Die zusätzlichen Mittel, die Erfurt durch die weitere Entlastung der Kommunen um 1,5 Milliarden durch den Bund 2017 erhält, sind in der mittelfristigen Finanzplanung zudem ausschließlich für Investitionen zur Sanierung von Kitas und Schulen einzustellen. Der Stadtrat und die zuständigen Ausschüsse sind dabei regelmäßig über die entsprechende Umsetzung zu informieren.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

#### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0764/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

### Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus

#### Genauere Fassung:

- 01 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, rechtzeitig vor Antragsschluss, dem 20. Mai 2015, den entsprechenden Ausschüssen und den Stadtratsmitgliedern Vorschläge zu unterbreiten, wie die Stadt Erfurt von dem Bundesförderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ profitieren kann.
- 02 Es ist zu prüfen, ob die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen am Museum für Thüringer Volkskunde (kommunale Liegenschaft) oder die Peterskirche (Liegenschaft Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten) den Finanzierungskriterien des Förderprogramms entsprechen.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

#### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0796/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

### Miete für die Stadtteilbibliothek Berliner Platz

#### Genauere Fassung:

- 01 Die Stadtverwaltung führt umgehend ernsthafte Gespräche mit der Konsumgenossenschaft Erfurt mit dem Ziel neuer Mietkonditionen, die geeignet sind, einen Erhalt der Stadtteilbibliothek Berliner Platz zu ermöglichen.
- 02 Die Stadtverwaltung prüft eine Überarbeitung des Nutzungskonzepts der Stadtteilbibliothek Berliner Platz mit dem Ziel weiterer Kostenreduzierungen, die einen Erhalt der Stadtteilbibliothek ermöglichen würden. Dies soll auch die Reduzierung der Fläche beinhalten.
- 03 Der Stadtrat und die Bürgerinnen und Bürger sind zeitnah und umfassend über die Ergebnisse der Maßnahmen aus den Beschlusspunkten 1 und 2 zu informieren.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

#### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0797/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

### Berufung sachkundiger Bürger

#### Genauere Fassung:

- 01 Frau Irma Taube wird als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.
- 02 Herr Albert Opfermann wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Sport benannt.

gez. i. V. Kathrin Hoyer  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister

#### BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1043/14  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

### LIN587 „Am Tonberg“ – Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

#### Genauere Fassung:

- 01 Der Entwurf des Bebauungsplanes LIN587 „Am Tonberg“ (Anlage 2) in seiner Fassung vom 05.03.2015 und die Begründung (Anlage 3) sowie die Abwägung der bereits vorliegenden Stellungnahmen (Anlage 9) werden gebilligt.
- Mit dem Entwurf werden die Planungsziele gegenüber dem Aufstellungsbeschluss Nr. 000224/08 vom 17.09.2008, öffentlich bekannt gemacht am 24.10.2008 im Amtsblatt Nr. 19, präzisiert:
- geordnete städtebauliche Entwicklung des Gebietes als gewerblicher Standort
  - Entwicklung von Gewerbeflächen für gering emittierendes Gewerbe

(Fortsetzung von Seite 4)

- Ausschluss von Einzelhandel, Gastronomie, Bordellen, Vergnügungsstätten sowie Betrieben des Beherbergungsgewerbes zur Sicherung eines Flächenpotentials für sonstige Gewerbenutzungen
- Ergänzung und Arrondierung des gewerblich geprägten Siedlungsbereiches bis an die Ostumfahrung „Konrad-Adenauer-Straße“
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und oberzentralen Funktion Erfurts
- Schaffung neuer Arbeitsplätze
- immissionsbeschränkende Festsetzungen im Hinblick auf die vorhandene Wohnbebauung „Am Tonberg“
- Schaffung von Grünzäsuren zur visuellen Abschirmung nach Norden zur Wohnbebauung „Am Tonberg“ und in Richtung Osten zur Ostumfahrung „Konrad-Adenauer-Straße“
- Schutz der Frischluftzufuhr für die Kernstadt Erfurt
- Regelung des Umgangs mit Werbeanlagen
- Anbindung an das Haupterschließungsnetz vom Knotenpunkt Weimarische Straße über einen Anschluss an die Straße „An der Henne“
- Erschließung der Gewerbeflächen ausschließlich über einen internen Erschließungsstich

**02** Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Eigentümer und Erschließungsträger der Flurstücke im Geltungsbereich einen städtebaulichen Vertrag über die Erschließung und die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Ausgleichsmaßnahmen) abzuschließen.

**03** Der Entwurf des Bebauungsplanes LIN587 „Am Tonberg“ und dessen Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

**04** Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

\*\*\*

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes LIN587 und dessen Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und die den Festsetzungen zu Grunde liegenden Vorschriften wie DIN-Normen o. ä. liegen

**vom 18. Mai bis 19. Juni 2015**

im Bauinformationsbüro der Stadtverwaltung Erfurt, Löberstraße 34, Erdgeschoss, innerhalb der Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

(außer samstags, sonn- und feiertags)

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Darüber hinaus können im Rahmen des Bürgerservices die Unterlagen während des o. g. Auslegungszeitraumes

auch in folgenden Ortsteilverwaltungen eingesehen werden:

Linderbach, Edmund-Schäfer-Platz 11, 1. und 3. Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Möglichkeit der

Einsichtnahme keine Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB darstellt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar

Art der Umweltinformation	Themenblöcke nach Schutzgütern											schlagwortartige Kurzcharakterisierung
	Mensch	Tiere	Pflanzen	Boden	Wasser	Luft	Klima	Landschaft	Kulturgüter	Sachgüter	Wechselwirkungen	
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange,	x			x	x	x	x		x			Immisionen, Klima, Boden, Entwässerung, Hinweis auf Archäologisches Relevanzgebiet, Entzug landwirtschaftlicher Fläche
Stellungnahmen der Öffentlichkeit	x		x	x			x				x	Lärm/Emmissionen, Entzug landwirtschaftlicher Fläche, Klima Be- und Entlüftungsfunktionen, Begrünung
Lärmgutachten	x											Gewerbelärmein- und auswirkungen
Artenschutzgutachten		x										Avifauna, Feldhamster
Grünordnungsplan		x	x	x	x		x	x			x	Eingriff- Ausgleichbilanzierung, Freiflächenplanung, Biotypkartierung
Umweltbericht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Auseinandersetzung mit allen vorgenannten Themen

Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Von Jedermann können Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Öffnungszeiten mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Außerhalb der gesetzlich geforderten Beteiligungsprozesse kann die Planung ergänzend in bestimmten Umfang zur Vorinformation auf der Internetplattform der Stadt Erfurt unter [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de) in der Rubrik Formelle Öffentlichkeitsbeteiligung oder unter dem **Webcode ef11560** eingesehen werden.

**Ziele und Zwecke der Planung:**

Siehe unter Beschlusspunkt 01 der Drucksache.

Die Skizze stellt die ungefähre Lage der Planung dar und dient nur zur allgemeinen Information.

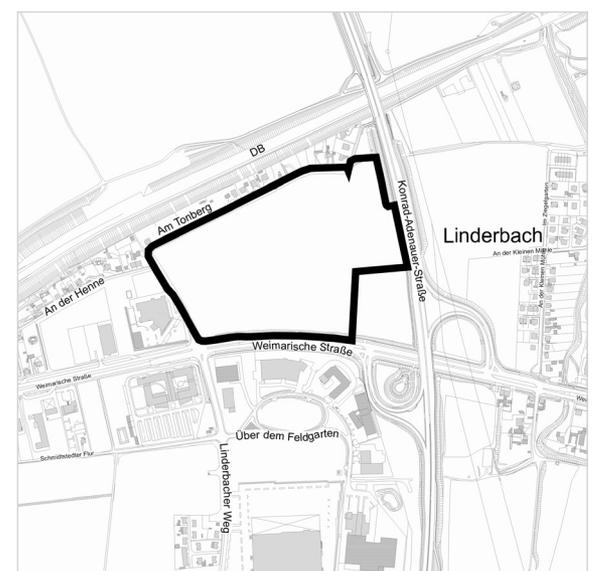
**Hinweise:**

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist anderenfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein.

Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens eingewilligt. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Stadt-

rates beraten und entschieden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

gez. Bausewein  
A. Bausewein  
Oberbürgermeister



Zur Drucksachen-Nr. 1043/15

**BESCHLUSS**

zur Drucksachen-Nr. 1418/15  
der Sitzung des Stadtrates vom 15.04.2015

### **Bebauungsplan LIA278 „Auf der Grossen Mühle/Hinter den Wänden/Hinterm Gasthofe“, 1. Änderung – Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Änderungsverfahren**

**Genauere Fassung:**

**01** Der Aufstellungsbeschluss für das Änderungsverfahren für den Bebauungsplan LIA278 „Auf der großen Mühle/Hinter den Wänden/Hinterm Gasthofe“ (Beschluss Nr.1941/10 vom 15.12.2010) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Der rechtswirksame Bebauungsplan LIA278 „Auf der großen Mühle/Hinter den Wänden/Hinterm Gasthofe“ an der Weimarschen Straße / B7 in Linderbach soll geändert werden.

Mit der Änderung wird der Geltungsbereich vergrößert, er wird begrenzt:

**im Norden:** die südliche Straßenbegrenzungslinie der Straße Elsterweg und nördliche Begrenzung der Kleingartenanlage „Hinter den Wänden“

**im Osten:** östliche Grenze der Straße „Am Weiherweg“, südliche Straßenbegrenzungslinie Weimarsche Straße, Flurstück 272, Flur 4, Gemarkung Linderbach; die östliche Begrenzung der Flurstücke (Linderbach) 278/17, 278/19 und 278/21/5, 87/2, Gem. Linderbach, Flur 5

**im Süden:** die nördliche Begrenzung des Bachflurstücks (Peterbach)277/3, Gemarkung Linderbach, Flur 5 und des Bachflurstücks (Linderbach) 328, Gemarkung Linderbach, Flur 5; sowie der Flurstücke 179/1, 85, 81/5, Gemarkung Büßleben, Flur 3.

**im Westen:** die östliche Begrenzung der Bachflurstücke des Linderbachs 328, Gemarkung Linderbach, Flur 5 und des Bachflurstücks 87/2, Gemarkung Linderbach, Flur 3.

Mit der Änderung des Bebauungsplanes werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Sicherung von Gewerbeflächen für kleine und mittelständige produzierende oder dienstleistende Gewerbebetriebe
- Erhaltung und Entwicklung des Kfz-Handels
- Ausschluss von weiterem sonstigen Einzelhandel und Vergnügungsstätten
- Ausschluss von Schank- und Speisewirtschaften, die nicht der Gebietsversorgung dienen
- Ausnahmsweise Zulässigkeit von Betrieben des Beherbergungsgewerbes
- Gewährleistung eines planungsrechtlichen Bestandschutzes für bestehende Nutzungen, die durch die Änderung unzulässig oder eingeschränkt werden
- Neuregelung von Fremd- und Eigenwerbung

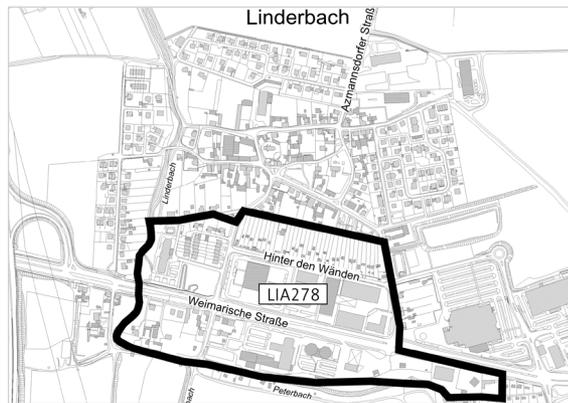
**02** Der geänderte Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

\*\*\*

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die Skizze stellt die ungefähre Lage des Geltungsbereichs dar und dient nur zur allgemeinen Information.

gez. Bausewein  
Bausewein  
Oberbürgermeister



Zur Drucksachen-Nr. 1481/15

### **Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Kerspleben**

Die Jagdgenossenschaft Kerspleben fasste in ihrer Mitgliederversammlung am 15.04.2015 folgende Beschlüsse:

1. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin.
2. Die Höhe des Reinertrages 2014/15 wurde beschlossen.
3. Der Reinertrag der Geschäftsjahre 2011/12 bis 2014/15 wird ausgezahlt.

**Hinweis:**

Der Anspruch auf Auszahlung des Reinertrages erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach der Bekanntmachung der Beschlussfassung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes geltend gemacht wird.

Der Verteilungsplan liegt ab Veröffentlichung beim Jagdvorsteher in Kerspleben, „Am Linderbach 3“ aus.

Der Jagdvorsteher

**EINLADUNG**

Am Freitag, dem 5. Juni 2015 findet um 19 Uhr im Clubraum des Reiterhofes in der Petristraße die Jahresmitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Marbach statt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
7. Wahl des Wahlvorstandes
8. Wahl des Jagdvorstandes
9. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

**EINLADUNG**

Am Freitag, dem 29. Mai 2015 findet um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur hohen Warte“ in Salomonsborn die Jahresmitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
7. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

### **Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft „Kleiner Katzenberg“ Töttleben**

Die Jagdgenossenschaft Töttleben fasste in ihrer Mitgliederversammlung am 30.03.2015 folgende Beschlüsse:

1. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes für das Geschäftsjahr 2014/15
2. Die Verlängerung und Änderung zum Pachtvertrag wurde bestätigt.
3. Beschlussfassung über die Höhe des Reinertrages 2014/15.
4. Der Reinertrag der Geschäftsjahre 2014/15 wird nicht ausgezahlt.

**Hinweis:**

Der Anspruch auf Auszahlung des Reinertrages erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach der Bekanntmachung der Beschlussfassung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes geltend gemacht wird.

Der Verteilungsplan liegt ab Veröffentlichung beim Jagdvorsteher in Töttleben, „Zu den Schafweiden 4“ aus.

Der Jagdvorsteher

### **Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Vieselbach/Wallichen**

Die Mitgliederversammlung am 23.04.2015 war beschlussfähig.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
2. Der Reinertrag wird auf Antrag ausgezahlt.

Ansprüche beim Reinertrag sind binnen vier Wochen nach dieser Bekanntmachung beim Vorsteher der Jagdgenossenschaft Vieselbach/Wallichen, A. Kachel, Karl-Marx-Str. 1b, 99098 Erfurt-Vieselbach schriftlich geltend zu machen. Die Vorlage eines gültigen Eigentumsnachweises ist erforderlich.

Der Jagdvorstand

**Bekanntmachung  
der Unanfechtbarkeit des Aufhebungsbeschlusses im Baulandumlegungsverfahren „Über dem Dorfe“ vom 26.02.2015**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niedernissa hatte mit Beschluss Nr. 05-08/1993 in ihrer Sitzung am 28.04.1993 die Einleitung des Umlegungsverfahrens für das Gewerbegebiet „Über dem Dorfe“ beschlossen und im Amtsblatt der Gemeinde Niedernissa Nr. 5/1993 öffentlich bekanntgemacht.

**I Umlegungsbeschluss**

Der Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Erfurt hat am 26.02.2015 nach Erörterung mit den Beteiligten die **Aufhebung** des Umlegungsbeschlusses vom 28.04.1993 nach § 47 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) in den derzeit geltenden Fassungen beschlossen. Der Aufhebungsbeschluss ist am 7.04.2015 unanfechtbar geworden.

Von der Aufhebung des Umlegungsbeschlusses „Über dem Dorfe“ sind die folgenden Flurstücke betroffen: **Gemarkung:** Niedernissa, **Flur:** 4, **Flurstücke:** 85/3, 103/2, 206/1, 210/1, 215/2, 216/4, 242/4, 86/3, 87/3, 96/1, 96/2, 104/1, 121/4, 123, 241/1, 308/102, 309/102, sowie 121/3, 103/1, 104/2, 104/3, 85/2, 85/1, 86/1, 86/2, 87/1, 87/2, 121/1, 121/2, 241/2, 241/3, 241/4 und 242/3

Die Punkte II bis VI der Bekanntmachung des Umligungsbeschlusses gemäß § 50 Abs. 1 BauGB (veröffentlicht im Amtsblatt der Gemeinde Niedernissa Nr. 5/1993)

- II **Beteiligte im Umligungsverfahren und Aufforderung zur Anmeldung von Rechten**
- III **Verfügungs- und Veränderungssperre**
- IV **Geschäftsstelle**
- V **Vorbereitende Maßnahmen**
- VI **Auslegung von Bestandskarten und Bestandsverzeichnis**

und deren Rechtsfolgen werden außer Kraft gesetzt.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Bekanntmachung der Aufhebung des Umligungsbeschlusses kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Geschäftsstelle des Umligungsausschusses, Löberstraße 34, 99096 Erfurt als Stelle nach § 6 Thüringer Umligungsausschussverordnung (ThürUaVO) der Landeshauptstadt Erfurt, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die veröffentlichten E-Mail-Adressen der Landeshauptstadt Erfurt nicht dem Empfang von elektronischen Dokumenten nach § 3 a ThürVwVfG bzw. § 5 a ThürVwVfG dienen.

Erfurt, den 23.04.2015

(Siegel)

*Volker Hartmann  
Der Vorsitzende des Umligungsausschusses*

**Bekanntmachung  
der Unanfechtbarkeit des Ergänzungsbeschlusses über die vereinfachte Umlegung „Dalbergsweg, Abschnitt II“ gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)**

Der Ergänzungsbeschluss über die vereinfachte Umlegung vom 26.02.2015 für das Gebiet „Dalbergsweg, Abschnitt II“ ist am 08.04.2015 für die Grundstücke im Neuen Bestand zu den beteiligten Ordnungsnummern 1, 5, 13 und 14 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücks-teile ein.

Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum gemäß § 83 Abs. 3 BauGB an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil der Grundstücke, denen sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesen Grundstücken erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke.

Die Geldleistungen werden fällig.

■ **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Geschäftsstelle des Umligungsausschusses, Löberstraße 34, 99096 Erfurt, als Stelle nach § 6 Thüringer Umligungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) der Landeshauptstadt Erfurt schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Erfurt, den 30.04.2015

(Siegel)

*Volker Hartmann  
Der Vorsitzende des Umligungsausschusses*

**Nichtamtlicher Teil**

**Ausschreibungen**

**Stellenangebote**

In der **Stadtkämmerei** ist frühestmöglich folgende Stelle zu besetzen:

**1 Sachbearbeiter (m/w) Gewerbesteuer**

**Anforderungsprofil:**

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Diplom-Finanzwirt (FH) oder die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bzw. den Abschluss als Verwaltungsfachwirt/in (FL II) sowie eine anerkannte Teilausbildung des Finanzamtes und Berufserfahrungen in diesem Bereich
- Gründliche und umfassende Fachkenntnisse im

kommunalen Steuer- und Abgabenrecht (speziell Gewerbesteuerrecht) sowie im Verwaltungsrecht

- Anwendungsbereite Kenntnisse in den entsprechenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften z.B. GewStG, GewStDV, GewStR, GewO, AO, BGB, HGB, VwVfG, VwGO, InsO, ThürKAG, ThürKO, ThürGemHV und ThürVwZVG
  - Sichere PC-Kenntnisse, spezifische Kenntnisse im HKR
  - Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Konflikt- und Teamfähigkeit, hohes Organisationsvermögen
  - Souveränes, sicheres und verbindliches Auftreten
- (Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.)

**Bewertung Beschäftigte: E 10 TVöD**

(Eingruppierung vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 u. Abs. 4 TVÜ-VKA)

**Bewertung Beamte: A 11 BesO des ThürBesG**

**Bewerbungsfrist: 15. Mai 2015**

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für das **Amt für Bildung, Volkshochschule** zum frühestmöglichen Termin eine/n

**1 Bereichsleiter (m/w)**

**Bildungsangebote Volkshochschule befristet als Elternzeitvertretung**

**Aufgabenschwerpunkte:**

- Leitung des Fachbereiches
- Programmplanung und organisatorische Umsetzung der Bildungsangebote
- Durchführen von Sprechstunden und Bildungsberatung
- Eigene Lehrtätigkeit im Fachbereich

**Sie bieten:**

- Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Politik, Gesellschaftswissenschaften oder Recht u. eine erwachsenenpädagogischen Weiterbildung bzw. Zusatzqualifikation in der Fachrichtung Bildungsmanagement

(Fortsetzung von Seite 7)

- Mehrjährige Berufserfahrung im pädagogischen Bereich und der Erwachsenenbildung ist wünschenswert
- umfangreiche Kenntnisse in der Personalplanung und -führung sowie der öffentlichen Finanzverwaltung
- Kenntnisse im Qualitätsmanagement
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Eigeninitiative, Durchsetzungsfähigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität, persönliches Engagement und eine hohe Belastbarkeit

[Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.]

**Bewertung: E 11 TVöD**

(Eingruppierung vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 u. Abs. 4 TVÜ-VKA)

**Bewerbungsfrist: 31.05.2015**

Im **Jugendamt** ist frühestmöglich folgende Stelle zu besetzen:

**1 Erzieher (m/w)**

**Kommunales Jugendhilfzentrum „Aster“**

**Anforderungsprofil:**

- Eine abgeschlossene Fachschulbildung als Staatlich Anerkannte/r Erzieher/in oder ein artverwandter Abschluss mit pädagogischer Ausrichtung
- Pädagogische Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen
- Kenntnisse der Methodik der außerunterrichtlichen Bildung und Erziehung
- Bereitschaft zur Schichtarbeit auch an Wochenenden und Feiertagen
- Durchsetzungsvermögen sowie sicheres und korrektes Auftreten
- Kenntnisse der für den Fachbereich einschlägigen Rechtsvorschriften
- Belastbarkeit, Engagement und Teamfähigkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeit

(Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.)

**Bewertung: S 8 TVöD**

(Eingruppierung vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 u. Abs. 4 TVÜ-VKA)

**Bewerbungsfrist: 15. Mai 2015**

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für das **Garten- und Friedhofsamt** zum frühestmöglichen Termin

**1 Fachkraft Gewässerunterhaltung  
befristet als Krankheitsvertretung**

**Aufgabenschwerpunkte:**

- Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung
- Turnusmäßige Kontrolle, Funktionsprüfung, Steuerung und Wartung wasserwirtschaftlicher Anlagen sowie Einleitung von Maßnahmen zur Gewährleistung der Funktionalität
- Wartung und Pflege der verwendeten Maschinen und Geräte
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben auf Weisung

**Sie bieten:**

- Abgeschlossene Ausbildung als Wasserbauer/in oder eine vergleichbare Ausbildung und entsprechende Berufserfahrung
- Anwendungsbereite Kenntnisse des Gewässernetzes der Stadt Erfurt, der Steuerung von Gewässern sowie auf dem Gebiet der Bedienung und Instandhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen
- Befähigungsnachweis zum Führen von Motorkettensägen und sonstigen technischen Geräten (z. B. Bagger, Dumper)
- Fahrerlaubnis Klasse CE
- Einschlägige Kenntnisse von Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzes
- Einschlägige Kenntnisse des Ortsrechtes
- körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Teamfähigkeit

**Bewertung: E 6 TVöD**

(Eingruppierung vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 u. Abs. 4 TVÜ-VKA)

**Bewerbungsfrist: 27.05.2015**

**Hinweis:**

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Erfurt will ihren Beitrag zur beruflichen und gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen leisten und fordert Frauen deshalb nachdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckhart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf

➔ [www.erfurt.de/ausschreibungen](http://www.erfurt.de/ausschreibungen)

## Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Böhm, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1283; Fax 0361 655-1289; E-Mail [verdingungsstelle@erfurt.de](mailto:verdingungsstelle@erfurt.de)

### BAUAUFTRAG - ÖAB 350/15-90

Kanal Steinfeld/Kühnhausen

- **Abwasserentsorgung** -

Ausführungsfrist: 17.08. bis 31.12.2015

➔ **Webcode: ef121645**

### BAUAUFTRAG - ÖAB 351/15-90

Kanalsanierung Hochheimer Straße, 2. BA

- **Inliner** -

Ausführungsfrist: 21.09. bis 27.11.2015

➔ **Webcode: ef121646**

### BAUAUFTRAG - ÖAB 363/15-23

Grundschule 25, Schulsporthalle, Curierstraße 29

- **Prallschutzwände, Sporthallentore und Sporthallentüren** -

Ausführungsfrist: 30.07. bis 10.09.2015

➔ **Webcode: ef121644**

### BAUAUFTRAG - ÖAB 364/15-23

Brandschutztechnische Sanierung Grundschule/Regel-schule 5, Mittelhäuser Straße 21,21a

- **Elektroinstallation** -

Ausführungsfrist: 28. KW bis 47. KW 2015

➔ **Webcode: ef121642**

### BAUAUFTRAG - ÖAB 365/15-23

Brandschutztechnische Sanierung Grundschule/Regel-schule 5, Mittelhäuser Straße. 21,21a

- **Rohbauarbeiten** -

Ausführungsfrist: 28.KW bis 47.KW 2015

➔ **Webcode: ef121643**

### LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 370/15-23

Reinigungsdienste im Fröbelkindergarten am Borntal (Kita 80) sowie in der Kinderkrippe am Borntal (KK 80), Fröbelstraße 18 und 18a

- **Gebäudereinigung** -

Ausführungsfrist: 01.09.2015 bis 31.08.2019

➔ **Webcode: ef121675**

### LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 371/15-23

Reinigungsdienste im Schloss Molsdorf, Schloßplatz 6 sowie im Bürgerhaus Molsdorf, Graf-Gotter-Str. 43

- **Gebäudereinigung** -

Ausführungsfrist: 01.09.2015 bis 31.08.2019

➔ **Webcode: ef121676**

### LIEFERaufTRAG - ÖAL 380/15-11

Stadtverwaltung Erfurt – Organisationseinheiten

- **Kauf und Lieferung von Reinigungsmitteln** -

Ausführungsfrist: 07.09.2015 bis 31.08.2017

➔ **Webcode: ef121647**

Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen erhalten Sie unter

➔ [www.erfurt.de/ausschreibungen](http://www.erfurt.de/ausschreibungen) sowie bei der Eingabe des jeweiligen Webcodes in die Suchmaske auf

➔ [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de).

## Ende der Ausschreibungen

### Ausschreibung Galerie Etage 2 im Rathaus

In der Büroetage des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Erfurt befindet sich eine kleine Galerie, welche Ergebnisse sozio- und breitenkultureller Arbeit in der Stadt zeigen soll. Hier sind im Jahr 2016 wieder vier Ausstellungen zu vergeben.

Diese sollen einen engen Bezug zum Leben in der Landeshauptstadt haben und die Ergebnisse vielfältigen künstlerischen und kreativen Wirkens präsentieren.

Interessierte Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen können sich bis zum **31. Juli 2015** bei der Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion, „Etage 2“, Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt, bewerben.

(Fortsetzung von Seite 8)

Einzusenden ist eine kurze Projektbeschreibung (ca. 1 DIN A4 Seite). Wenn schon vorhanden, sind 3 - 4 aussagekräftige Fotos beizulegen und der gewünschte Zeitraum der Ausstellung mitzuteilen (kann nicht garantiert werden)

Aus der Bewerbung muss erkennbar werden, welchen sozio- und/oder breitenkultureller Bezug der Antragssteller hat, worin das öffentliche Interesse an der geplanten Ausstellung besteht und welches Konzept der Ausstellung zugrunde liegt.

Die Einreichung von Bewerbungen, deren Projektinhalte bereits über eine Kulturförderung der Landeshauptstadt unterstützt wurden, ist ausdrücklich erwünscht. Über die Vergabe entscheidet ein Gremium, dem Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Thüringen, der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen, des Verbandes Bildender Künstler Thüringen, des Schutzbunds der Senioren und Vorruheständler Thüringen sowie der Stadtverwaltung Erfurt angehören. Die Entscheidung wird den Antragstellern innerhalb von 2 Monaten nach Ausschreibungsende mitgeteilt.

Organisatorischer Hinweis: A1-Rahmen können zur Verfügung gestellt werden. Aus Gründen des Brandschutzes können keine Objekte aufgestellt werden.

Rückfragen sind telefonisch unter der Rufnummer 0361 655-1606 oder unter der Mailadresse

 [rathausgalerie@erfurt.de](mailto:rathausgalerie@erfurt.de) möglich. ■

## „Demokratie leben!“

### Einladung zur Demokratiekonferenz am 12. Mai im Erfurter Rathaus

Der Lokale Aktionsplan gegen Rechtsextremismus der Stadt Erfurt/Partnerschaft für Demokratie lädt zu einer ersten Demokratiekonferenz in diesem Jahr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Initiativen und Einrichtungen am 12. Mai um 17 Uhr in den Festsaal des Erfurter Rathauses ein.

Ziel der Demokratiekonferenz ist es, die Zusammenarbeit aller Akteure zu unterstützen, die sich für Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie für die Entwicklung eines demokratischen Gemeinwesens einsetzen. An verschiedenen Thementischen haben Aktive und Verantwortliche aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung die Möglichkeit, gemeinsam Strategien zur lokalen Förderung von Vernetzung und Vielfalt zu erarbeiten und damit an der Entwicklung der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ mitzuwirken.

Organisiert wird die Demokratiekonferenz von der Stadt Erfurt (Dezernat Soziales, Bildung und Kultur) sowie der externen Koordinierungs- und Fachstelle des Lokalen Aktionsplans/Partnerschaft für Demokratie bei Radio F.R.E.I.

Der Lokale Aktionsplan arbeitet bereits seit Mitte 2012. Er unterstützt Einzelpersonen, Gruppen und Vereine, die sich mit vielfältigen Projekten in Erfurt für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit einsetzen. Neben der finanziellen Unterstützung vernetzt der LAP die Aktiven untereinander. Seit 2015 erhält die Stadt Erfurt dafür erstmals eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextre-

mismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen wurde. In diesem Rahmen findet am 12. Mai 2015 die erste Demokratiekonferenz statt (eine zweite ist für Herbst 2015 geplant).

**Ort:** Rathausfestsaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt  
**Zeit:** 17:00 bis 20:00 Uhr  
**Kosten:** Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

**Ablauf:**  
 17:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung *Tamara Thierbach, Bürgermeisterin der Stadt Erfurt (angefragt)*  
 17:10 Uhr Vorstellung des Lokalen Aktionsplans/Partnerschaft für Demokratie *Kristin Eisner/Angelika Heller, Koordinierungsstelle des LAP bei Radio F.R.E.I.*  
 17:25 Uhr Vorstellung der Thementische  
 17:30 Uhr Thementische für Austausch und Diskussionen

**Thementisch 1**  
 LAP goes youth – Wie Jugendliche sich im Jugendforum für Vielfalt und Toleranz engagieren können  
 Moderation: Robert Richter, Stadtjugendring Erfurt

**Thementisch 2**  
 Auf die Straße! - für ein weltoffenes und buntes Erfurt: Wie können wir mehr BürgerInnen mobilisieren und welche Rahmenbedingungen sind notwendig?  
 Moderation: Katja Fiebiger, MOBIT e.V.

**Thementisch 3**  
 Vom Ankommen bis zum Mitgestalten - Wie können wir die Unterstützung von Geflüchteten besser koordinieren und gemeinsam mit ihnen Möglichkeiten der Mitbestimmung und aktiven Mitgestaltung schaffen?  
 Moderation: Martin M. Arnold, DGB Bildungswerk Thüringen e.V. / Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

**offener Info- und Vernetzungstisch**  
 Möglichkeit des Informationsaustausches über Termine und Räume für Vernetzung, Begegnung, politische Bildung

18:45 Uhr Pause  
 19:05 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den Thementischen und Ausblick  
 19:50 Uhr Abschluss und Ausklang

Der Lokale Aktionsplan gegen Rechtsextremismus der Stadt Erfurt wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, das Thüringer Landesprogramm „Denk bunt“ für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit sowie die Stadt Erfurt. ■

### Kinder- und Jugendbefragung 2014

Im Jahr 2014 hat die Stadtverwaltung Erfurt erstmalig eine repräsentative Lebenslagenbefragung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt, um herauszufinden, was die jungen Erfurterinnen und Erfurter bewegt. Dazu wurden über 2.000 Kinder und Jugendliche im Alter von

12 bis 17 Jahren angeschrieben und darum gebeten, sich an der Umfrage zu beteiligen. Die Befragten zeigten ein reges Interesse und eine hohe Teilnahmebereitschaft. Der Rücklauf der ausgefüllten Fragebögen betrug 56,3 Prozent und liegt im Vergleich zu anderen Befragungsquoten im höheren Bereich.

In der Befragung wurden unterschiedliche Bereiche wie Freizeitinteressen, Mediennutzung, die familiäre und schulische Situation, Zufriedenheit und Zukunftsperspektiven der Kinder und Jugendlichen thematisiert. Im Ergebnis wurde eine große Lebenszufriedenheit bei über 80 Prozent der befragten jungen Menschen deutlich.

Alle Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung sind auf [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de) einsehbar. Die Resultate und Erkenntnisse der Kinder- und Jugendbefragung sollen bei künftigen Entscheidungen über jugend- und sozialpolitische Maßnahmen in der Stadt Erfurt berücksichtigt werden. Die Stadtverwaltung Erfurt bedankt sich nochmals besonders bei allen Kindern und Jugendlichen, die so zahlreich an dieser Befragung teilgenommen haben!

 [www.erfurt.de/ef121210](http://www.erfurt.de/ef121210) ■

### Selbsthilfegruppe „Frühchen“ in Erfurt: Frühgeburt – und mindestens 100 Fragen dazu!

Da fällt es nicht jeder Mutter und jedem Vater leicht, sich in seine Rolle zu finden. Und dennoch sind sie Tag und Nacht für ihr Kleines da. Umgeben von vielen Fragen, die irgendwie nicht alle beantwortet werden können, geht es Tag für Tag, Monat für Monat und Jahr für Jahr weiter. Doch die Fragen bleiben. Wann wird mein Kind laufen können, wird es zeitgerecht in die Schule gehen, klappt die Schule überhaupt, was ist später, wenn Mama und Papa nicht mehr Tag und Nacht da sind?

Die Initiatorin Stefanie Barth möchte sich an Gleichbetroffenen wenden und zu einem solidarischen Gesprächskreis einladen. Dieser soll Gelegenheit geben, einfach für einander da zu sein, miteinander zu reden, Erfahrungen auszutauschen, Tipps zu geben und dem einen oder anderen Fachvortrag zu lauschen.

Die Initiatorin (Tel.-Nr.: 0157 37477023) und die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen freuen sich auf reges Interesse und stehen für Rückmeldung und Fragen gern zur Verfügung.

 [kiss@erfurt.de](mailto:kiss@erfurt.de) ■

### Selbsthilfegruppe „Glaukom“ trifft sich mit Prof. Dr. Blum

Die Erfurter Selbsthilfegruppe „Glaukom“ trifft sich am 19. Mai, 18:00 Uhr im Helios Klinikum Erfurt, Nordhäuser Straße 74 zu einem Gespräch mit Prof. Dr. med. Marcus Blum. Der Chefarzt des Fachbereiches Augenheilkunde wird Fragen zu der Augenerkrankung „Glaukom“ (Grüner Star) beantworten.

Das Treffen findet im Besprechungsraum der Klinik für Allgemeinchirurgie, Hauptgebäude, 1. OG, Block B, roter Bereich, Raum B.1.400 statt.

Alle Interessierten und Betroffenen sind zu diesem Gespräch herzlich eingeladen.

 [kiss@erfurt.de](mailto:kiss@erfurt.de) ■

## Sprechtag des Thüringer Bürgerbeauftragten

Der Bürgerbeauftragte, Dr. Kurt Herzberg, nimmt sich am Dienstag, dem 19. Mai 2015 an seinem Dienstsitz Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt, den Wünschen, Anliegen und Vorschlägen der Bürger an. Interessierte Bürger können einen persönlichen Gesprächstermin unter Tel. 0361 37-71871 vereinbaren. ■

## Infoveranstaltung zum Gutachten über die Fledermausvorkommen im Umfeld der südlichen Stadteinfahrt

Im Oktober 2010 wurde vom Stadtrat der Umbau der südlichen Stadteinfahrt beschlossen. Beschlussgrundlage war eine Vorplanungsvariante, die den dreistreifigen Ausbau der Arndtstraße bei gleichzeitigem Rückbau der Martin-Andersen-Nexö-Straße zur Anliegerstraße vorsieht.

Nach erfolgter Einordnung im Haushalt wurden vor Vergabe der weiterführenden Planungsleistungen im Jahr 2014 Gutachten bzw. Untersuchungen unter dem Aspekt der Natur- und Artenschutzbelange beauftragt. Die Ergebnisse, insbesondere des Gutachtens über das Vorkommen von Fledermausarten, werden in einer Informationsveranstaltung am 12. Mai, um 18:00 Uhr im Haus der sozialen Dienste (Großer Saal), Juri-Gagarin-Ring 150 vorgestellt. ■

## BEKANNTMACHUNG!

### Das Landeskommmando Thüringen informiert: Betretungsverbot für den Standortübungsplatz „Drosselberg“ Erfurt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erfurt, in meiner Funktion als Standortältester verweise ich erneut auf das ganzjährige Verbot, den Standortübungsplatz „Drosselberg“ Erfurt zu betreten oder zu befahren, da es sich um einen militärischen Sicherheitsbereich handelt.

Es ist verboten, Ausbildungsmaterial, Munition und Munitionsteile zu berühren oder aufzunehmen. Es besteht Gefahr für Leib und Leben durch mögliche Blindgänger.

Zur Vermeidung von Unfällen und gesundheitlichen Schäden innerhalb der Bevölkerung bitte ich Sie darum, die Schranken, Verbotsschilder und Warnhinweise zu beachten und den Standortübungsplatz nicht zu betreten.

Darüber hinaus werden durch unbefugtes Betreten der Ausbildungsbetrieb und die Übungsvorhaben der Soldaten gestört.

Leider kommt es immer wieder vor, dass unsere Hinweise und Verbote missachtet werden, deshalb gebe ich hiermit erneut bekannt, dass Zuwiderhandlungen strafrechtlich verfolgt werden.

Ich bitte Sie, das Betretungsverbot im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit zu beachten!

Norbert Reinelt

Oberst und Standortältester ■

# Haiku, Ikebana und Geishas

„Konnichiwa“ zum Japanischen Gartenfest im Egapark



Foto: Christian Fischer

Japan kommt in den Egapark Erfurt. Fernöstliches Lebensgefühl und Traditionen sowie Kunst aus dem Land der aufgehenden Sonne stehen am 10. Mai im Mittelpunkt des Japanischen Gartenfestes. Der Wasser- und Felsengarten bietet dafür eine passende und stimmungsvolle Kulisse und ist ganzjährig ein besonderer Anlaufpunkt für alle Freunde der fernöstlichen Gartengestaltung.

Mit dem Klang der Taiko-Trommeln von Akira Daiko beginnt das Fest 11:00 Uhr im Egapark. Die dann folgende Auswertung des Haiku-Wettbewerbs gibt einen Einblick in japanische Dichtkunst. Durch die Liebe zur Natur, den Sinn fürs kleinste Detail und den Glauben an das Große im Kleinen hat die japanische Literatur die größte aller kleinen Gedichtformen hervorgebracht: Das Haiku.

Es besteht aus drei Zeilen mit der Silbenfolge 5-7-5 und beschäftigt sich mit der Außenwelt, mit dem, was mit den Sinnen wahrnehmbar ist. Das „Ich“ soll möglichst außen vor bleiben. Ein halbes Jahr lang waren die Egapark-Besucher dazu aufgefordert, sich als Haiku-Dichter zu versuchen. Die besten vier der kleinen Gedichte sollen auf ansprechend gestalteten Tafeln im Egapark zu finden sein und den interessierten Gast zum Japanischen Wasser- und Felsengarten leiten.

Zum Japanischen Gartenfest gibt es noch viel mehr asiatisches Lebensgefühl. Auf der Parkbühne bietet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm Einblick in den kulturellen Facettenreichtum Japans: eine bezaubernde Geisha-Show, Ikebana, Origami, Japanische Tuschemalerei und Kampfsport.

Die Besucher können sich in die japanische Kunst des Blumenarrangierens, Ikebana, einführen lassen. 13:00 und 16:30 Uhr gibt es im Pavillon am Waldrand dazu Workshops. Die kulinarische Seite Japans kann man bei einer traditionellen Teezeremonie (11:30 und 14:30 Uhr) und leckeren Sushi-Spezialitäten kennenlernen. Optisch passend dazu gibt es die Möglichkeit, sich als Geisha schminken zu lassen.

In einem Gartenpark darf an einem solchen Tag natürlich auch ein Gartenthema nicht fehlen, die Bonsaifreunde Westthüringen geben Tipps zur Pflege der kleinen Gewächse und zeigen Gestaltungsmöglichkeiten der beliebten Pflanzen.

Für die Kinder gibt es kreative Bastelangebote rund um das Thema „Japan“. 16:30 Uhr beschließen die Taiko-Trommler das Bühnenprogramm, das Japanische Gartenfest endet 17:00 Uhr. ■

## Spenden für Nepal

Am 25. April wurde die Himalaya-Republik Nepal vom schwersten Erdbeben seit 80 Jahren erschüttert. Tausende Todesopfer, Zehntausende Verletzte und Hunderttausende ohne Obdach. 80 Prozent der Bergdörfer und jahrhundertalte Welterbestätten der Kultur wurden zerstört.

Das Erfurter Naturkundemuseum unterhält enge Kontakte mit der Universität Kathmandu in Nepal. Seit über 20 Jahren ist es in der Himalayaforschung aktiv. Regelmäßig organisiert das Naturkundemuseum als Kompe-

tenzzentrum für Mitteleuropa Symposien zum Austausch der führenden Wissenschaftler auf diesem Gebiet.

Das Land ist in die größte Katastrophe seiner Geschichte gestürzt, die schwache Regierung ist völlig mit der Situation überfordert, die Schäden werden auch in Jahrzehnten nicht zu beheben sein. Aufgrund der verheerenden Folgen hat sich das Naturkundemuseum Erfurt dem Spendenaufruf des Vereins Kinderhilfe Nepal angeschlossen.

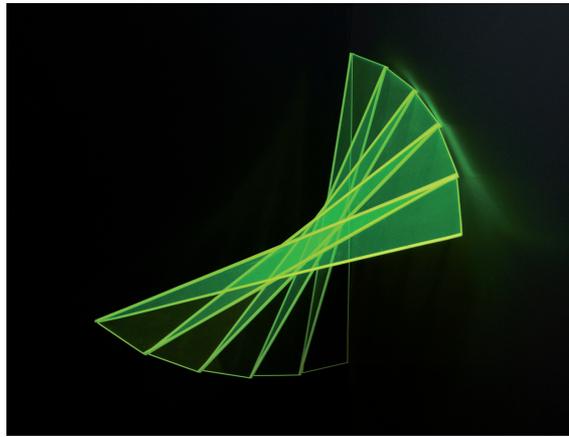
Kinderhilfe Nepale.V., IBAN: DE4482055000085007269; Swift: HELADEF1KYF ■

# Die Umsetzung einer Idee:

„konkret in Thüringen“ zeigt Malerei, Grafik, Skulptur, Objekte, Fotografie

Nicht erst seit der Gründung des Forum Konkrete Kunst 1993 finden sich in Thüringen Künstlerinnen und Künstler, die in ihrer Kunst einen konkret-konstruktiven Ansatz verfolgen. Ihnen dient der unmittelbare Umgang mit den konkreten Bildmitteln wie Linie und Fläche, Farbe und Licht, Volumen und Masse, Struktur und Komposition nicht der Abbildung der Realität, noch sind ihre Werke symbolisch gemeint, sondern sie untersuchen die Wirkung der Bildmittel und ihre Beziehung zu einander. Ihre Arbeiten sind die konkrete Umsetzung einer Idee.

Das Bauhaus und die De-Stijl-Bewegung hatten gut im Thüringen vorgelegt. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war es aus politisch-ideologischen Gründen auf dem Territorium der DDR und somit auch des heutigen Freistaats Thüringen kaum möglich, an die Traditionen europäischer gegenstandsloser Vorkriegskunst anzuknüpfen, dennoch lässt sich für Thüringen eine Tradition der Konkreten Kunst belegen: Ende der 1940er Jahre entwickelt Thomas Schwarz seine ersten, einzig aus geometrischen Elementen bestehenden Malereien. Dieser konstruktiv-konkreten Formensprache blieb er bis zu seinem Tod 2014 treu. Karl Heinz Bastian schuf ab der Mitte der 1960 Jahre konkrete Malereien, Helmut Senf folgte im skulpturalen Bereich, ebenso wie Uta und Horst Feiler mit Aufträgen zur Kunst am Bau. Ralph Eck erweiterte das Spektrum der Konkreten Kunst in Thüringen ab Mitte der 1980er Jahre.



Bis heute lassen sich für den Thüringer Raum viele weitere Beispiele ergänzen.

Die Ausstellung, die vom 09.05 bis 28.06. 2015 in der Peterskirche gezeigt wird, erkundet den Stand der konkret-konstruktiven Kunst in Thüringen, dazu sind Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die ihren Lebens- und Arbeitsraum in diesem Bundesland haben. Vertreten sind Izabela Bick Baginski, Pawel Baginski, Karl Heinz Bastian, Marianne Conrad, Ralph Eck, Horst Feiler, Uta Feiler, Rüdiger Franke, Kerstin Gnauck, Robert Krainhöfner, Karl-Friedrich Krohn, Thomas Lindner, Goran Matosevic, Mechthild Oehler, Ulf Raecke, Thomas Schwarz, Gudrun Wiesmann und Harald Zilly.

## Kurse der Volkshochschule

### Lerninhalte erfolgreich verankern!

Wie arbeitet unser Gedächtnis beim Lernen? Warum vergessen wir Gelerntes wieder? Die Kursteilnehmer erhalten einen Einblick in Gedächtnismodelle und erfahren mehr über Lern- und Speicherstrategien, die uns das Behalten von Informationen ermöglichen.

Kursgliederung: 1. Unser Gedächtnis; 2. Verlust von Informationen: Vergessen; 3. Lern- und Speicherstrategien; 4. Automatisieren von Lerninhalten

Kursnummer: **K 10712**

Beginn: Mi, 20.05.2015, 19:00 - 20:30 Uhr

Dauer: 1 Veranstaltung mit 2 Unterrichtsstunden

Ort: Volkshochschule, Schottenstraße 7

Gebühr: 8,00 EUR, ermäßigt 6,40 EUR

Dozentin: Anett Mascher

### Sicher mobil im Alter

In diesem Seminar erhalten ältere Verkehrsteilnehmer kostenlos die Möglichkeit, ihr Wissen zu Fuß unterwegs im Straßenverkehr und über die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu verbessern. Dies ist eine Aktion des Deutschen Verkehrssicherheitsrates.

Kursnummer: **K 11704**

Beginn: Mi, 20.05.2015, 17:00 - 18:30 Uhr

Dauer: 1 Veranstaltung mit 2 Unterrichtsstunden

Ort: Volkshochschule, Schottenstraße 7VHS

Gebühr: kostenfrei

Dozentin: Silke Marktscheffel

### Zumba Fitness

Zumba Fitness ist ein Mix aus Aerobic und Tanzen. Durch gezieltes Training werden die Ausdauer und die allgemeine Fitness geschult. Das gezielte Ganzkörpertraining ist für alle Altersgruppen geeignet. Der Spaß und nicht das Workout steht im Vordergrund.

Kursnummer: **K 30953**

Beginn: Mo, 01.06.2015, 19:00 - 20:30 Uhr

Dauer: 8 Wochen mit 16 Unterrichtsstunden

Ort: Yoga Shala, Leipziger Platz 9

Gebühr: 64,00 EUR, ermäßigt 51,20 EUR

Dozentin: Lisa Springer

### Für alles ist ein Kraut gewachsen

Die meisten Pflanzen besitzen Heilwirkungen auf Mensch und Tier. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick über die verschiedenen Kräuter, deren Zubereitung und Verwendung. Seminarinhalte: Die wichtigsten Heilpflanzen (nach Maria Treben). Welches Kraut für welches Problem? Hinweise zum sachgerechten Sammeln, Ernten, Konservieren und Verarbeiten. Gemeinsame Ernte, Vorbereitung zur Konservierung. Herstellung von mindestens einer Salbe, einem Öl oder einer Tinktur (nach Wahl).

Kursnummer: **K 35126**

Beginn: Fr, 29.05.2015, 15:00 - 19:00 Uhr

Dauer: 1 Veranstaltung mit 5 Unterrichtsstunden

Ort: Kräutergarten Niederrimmern

Gebühr: 20,00 EUR, ermäßigt 16,00 EUR

Dozentin: Ilka Bergner

## Wohin am Samstag?

### Tag der offenen Tür in der Musikschule

Ein Haus voller Musik können die Erfurter am morgigen Sonnabend, ab 10:00 Uhr in der Turniergasse 18 erleben, wenn die Musikschule zu ihrem traditionellen Tag der offenen Tür einlädt. Zur Begrüßung werden in einem Konzert für die allerjüngsten Gäste alle an der Schule erlernbaren Instrumente zum Klingen gebracht. Um 11:00 Uhr begrüßt der Fachbereich Musikalische Früherziehung alle kleinen und großen Kinder zu einem „Wasserfest zum Mitmachen“ im Hof. Um 12:00 Uhr präsentiert das Kinderzupforchester sein neuestes Programm, und um 13:00 Uhr zeigen im Saal die Tanzklassen Ausschnitte aus ihrer Trainings- und Probenarbeit. Der Pop-Chor freut sich um 13:00 Uhr auf seinen Auftritt im Schulhof. Um 14:00 Uhr kommen alle Freunde des Saxofons auf ihre Kosten, und um 14:30 Uhr wird die neu gegründete Percussion-Gruppe Rambazamba ihr Können zeigen. Neben diesen vielfältigen musikalischen Darbietungen von Solisten und Ensembles werden den Besuchern in den Unterrichtsräumen alle Instrumente, die man an der Erfurter Musikschule erlernen kann, präsentiert. Erfahrene Pädagogen stehen bis 15:30 Uhr bereit, um in „Schnupperstunden“ den Kindern erste Anregungen und Anleitungen zu geben. Es besteht die ausführliche Gelegenheit zum Schnuppern, Ausprobieren und zur persönlichen Beratung am Infostand im Hof.

### Gefahrenabwehrzentrum Süd lädt zur Besichtigung ein

Nachdem die Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes im April 2013 in das Gefahrenabwehrzentrum im Südosten der Landeshauptstadt eingezogen sind, wollen sie morgen bei einem Tag der offenen Tür ihren Arbeitsplatz vorstellen. Von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr werden spannende Einblicke aus der Arbeitswelt eines Feuerwehrmannes zu erleben sein. So werden beispielsweise durch die Wachmannschaft unter anderem folgende Programmpunkte vorbereitet: Wachbesichtigung, Fahrzeugausstellung, Einsatzvorführungen, Rettung von Personen aus großen Höhen, Sanitätsstation für Ersthelfer, Demonstration des richtigen Umgangs mit Handfeuerlöschern, Kinderprogramm und Fotoaktion Familienpass 2015. Um das Ausrücken der Einsatzkräfte nicht zu behindern, wird allen Besuchern die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ans Herz gelegt.

### Malschul- und Familienbildungstag

Ebenfalls morgen, von 14:00 bis 19:00 Uhr, findet auf dem Hof der Volkshochschule, Schottenstraße 7, der 7. Malschul- und Familienbildungstag statt. Bildung und eine funktionierende, kinder- und familienfreundliche Gesellschaft gehören zu den wichtigen Anliegen unserer Zeit. Um dieses zu unterstreichen, laden das Lokale Bündnis und die Erfurter Malschule der Volkshochschule, zusammen mit zahlreichen Trägern der Sozialen Arbeit, Bildungs- und Kulturvereinen und Institutionen der Stadt Erfurt, zu dieser gemeinsamen Veranstaltung ein. Alle Teilnehmenden präsentieren ihre Arbeit und Projekte mit verschiedenen Aktionen, Workshops, Vorträgen und Theaterstücken. Neben den vielen informativen und kreativen Angeboten für Jung und Alt wird es auch ein buntes Bühnenprogramm mit dem Figurentheater Waidringer, dem Zauberer Zeigerini und ein Quiz mit ansprechenden Preisen der Volkshochschule geben. Die Veranstaltung ist Teil des Familienpasses der Stadt Erfurt. Inhaber des Familienpasses für das Jahr 2015 erhalten kostenfreien Eintritt. Für Gäste ohne Familienpass wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro pro Familie erhoben.

## Kostbarkeiten aus 800 Jahren Ratsgeschichte



Stadtmuseum und Stadtarchiv zeigen bis 21. Juni Kostbarkeiten aus 800 Jahren Ratsgeschichte. In einer Urkunde von 1212 werden die Anfänge des Erfurter Rates fassbar. Die Periode der von der städtischen Ratsgewalt ausgehenden Rechtsnormen begann mit dem Jahr 1306. Damals entstand mit der „Willkür“ das älteste städtische Rechtsbuch.

Die Präsentation will nicht nur belehren, sondern auch unterhalten. Eine volkstümliche Schrift eines Unbekannten, „gedruckt zu Erfordt zum schwarzen Horn“, um 1516, schildert, was der gemeine Mann von den Ratsherren erwartete: „Dass er auf Rechtlichkeit achte ... klug handle, seine Macht nicht mißbrauche und zum Besten der Stadt wirke“. Sie schließt mit der Mahnung: „... verlass dich nicht auf deine Macht, ein Jahr ist schnell vorbei.“ „Wir sind froh und stolz, dass wir mit der Präsentation einen Bogen von der kommunalen Tradition hin zur parlamentarischen Repräsentativdemokratie der Jetztzeit schlagen können“, so Dr. Anselm Hartinger, der Geschichtsmuseumsdirektor, „die Bezüge lebendig zu vermitteln, ist eine zentrale Aufgabe stadtgeschichtlicher Arbeit.“

➔ [www.erfurt.de/ef121677](http://www.erfurt.de/ef121677)

## Helden aus Buch und Film sind im Rathaus zu sehen



Die Galerie Etage 1 im Erfurter Rathaus am Fischmarkt zeigt vom 28. April bis 28. Juni die Ausstellung „Helden aus Buch und Film“.

Kreative aller Altersgruppen waren einem Aufruf der Kinderjury zum Thema gefolgt und hatten ihre Arbeiten bis März eingesandt. Die Kinderjury hatte die schwere Aufgabe, 50 Bilder aus über 100 Einreichungen auszuwählen.

Die eingereichten Arbeiten lassen eine gemeinsame Sehnsucht der kleinen und großen Kreativen erkennen, den Wunsch nach starken Persönlichkeiten, die ein Leben in Frieden, ohne Hunger und Not für alle auf der Welt ermöglichen. Neben Fantasiefiguren spielen auch die Alltagshelden eine große Rolle. So entstand unter anderem der Wunsch einer Kindergartengruppe „Supermann bekämpft Ebola!“

Die Schau zeigt das unterschiedliche Herangehen an die Aufgabe mit vielfältigen künstlerischen Techniken. Sie wird geprägt von kleinen Einzelkünstlern, Kindern aus Erfurter Kindergärten, Schulen, der Malschule, der Volkshochschule, der Imago Kunst- und Designschule und dem Atelier Ines Chwalek.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

## Kulturhof zeigt Zopfgeburt und Sandsteinarbeiten



Die Galerie Waidspeicher in der Michaelisstraße 10 zeigt ab 17. Mai, Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr, die Ausstellungen „Thomas Offhaus. Quartier III. Zopfgeburt“ und „Imago: Dimension in Sandstein“. Führungen gibt es donnerstags, 17 Uhr.

Malerei, Grafik, Skulptur, Installation, Video, Musik – der in Gotha lebende Künstler Thomas Offhaus ist in vielen Metiers zu Hause. Seine sich zwischen Gegenständlichkeit und Ungegenständlichkeit bewegendem Arbeiten sind Spiegel einer intensiven Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Themen. Sie folgen einem sich stets weiterentwickelnden künstlerischen Ansatz und überzeugen durch ein großes Gespür für Material und Technik.

Die Kunst- und Designschule Imago e. V. bietet seit über 15 Jahren Bildhauerkurse an. Diese Projekte wurden von Lutz Hellmuth, Martin Neubert und Silvia Bohlen geleitet und finden seit 1999 auf dem Denkmalhof Gernewitz bei Jena statt. Die Ausstellung verbindet den Blick in die Vergangenheit mit der Gegenwart und zeigt Werke der zurückliegenden Jahre sowie aktuelle Arbeiten.

Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 16. Mai, 19:00 Uhr

# Die Erfurter Kultureinrichtungen mit dem Thüringer Kulturpass besuchen

Der Thüringer Kulturpass erstrahlt im jungen Design und will Lust auf kulturelles Erleben und kulturelle Bildung beim jungen Publikum wecken. Das kleine Stempelheft wird von der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V. angeboten und kann mit der Schulklasse oder ganz individuell genutzt werden. Der Pass führt Kinder und Jugendliche gezielt an Kulturangebote heran, will den Besuch von Theater, Konzert, Museum oder sonstigen Kulturangeboten als Lebensbedürfnis, Bildungs-, aber auch als Spaß- und Freizeitfaktor nahe legen.

Beim Besuch von Kultureinrichtungen wird der Kulturpass einfach dem Kassenspersonal vorgezeigt, es wird den Besuch gerne per Stempel bescheinigen.

In verschiedenen Kultureinrichtungen der Region gibt es zusätzlich zum Stempel noch eine kleine Überras-



chung. Dazu zählen z. B. die Alte Synagoge Erfurt, das Stadtmuseum Erfurt, das Naturkundemuseum Erfurt,

der Thüringer Zoopark Erfurt, das Kindermedienfestival Goldener Spatz in Gera und Erfurt sowie die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha.

Sind zehn Stempel gesammelt, wird der Thüringer Kulturpass an eine Lehrkraft, die Schulleitung oder die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Thüringen übergeben. Diese stellen dafür am Ende des Schuljahres eine Kultururkunde aus und die Schüler bekommen einen positiven Vermerk im Zeugnis. Zudem finden alljährlich feierliche Zertifikatsübergaben in ganz Thüringen statt. Dort werden unter allen eingesendeten Kulturpässen die robusten Kultur-Fan-Taschen verlost, die mit tollen Inhalten aus den Thüringer Kultureinrichtungen gefüllt sind.

Den Kulturpass erhalten alle Interessierten in Museen der Landeshauptstadt Erfurt.

# Energiesparschule 2014 ausgezeichnet



Oberbürgermeister Andreas Bausewein überreichte an die drei erstplatzierten Schulen Urkunden und Geldprämien für die Klassenkasse - die Gemeinschaftsschule am Nordpark (1. Platz), die Bergkreisschule Alach (2. Platz) und die Thomas-Müntzer-Schule in Möbisburg.

## Gemeinschaftsschule am Nordpark war erfolgreichster Teilnehmer

Im elften Jahr in Folge konnten 22 Grund- und Regelschulen sowie zwei Gymnasien der Stadt und die drei staatlichen Gemeinschaftsschulen im Rahmen des Projektes „Erfurter Schulen sparen Energie“ elektrische Energie sparen. Letzte Woche erhielten sie dafür ihre wohl verdiente Anerkennung im Rathausfestsaal. Darüber hinaus wurden wieder Energie-Modelle und -Projekte, die das Thema Energie und Nachhaltigkeit im schulischen Leben zum Inhalt hatten, ausgezeichnet.

## Wettbewerbe Energiesparen und Solarbau vereint

Dennoch war das Jahr 2014 anders als die anderen zuvor. Unter dem Motto „Kräfte bündeln – gemeinsam handeln“ haben die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH und die Stadtverwaltung Erfurt die Projekte „Erfurter Schulen sparen Energie“ und den „Solarbauwettbewerb“ mit dem gemeinsamen Anliegen zusammen geführt, Kindern und Jugendlichen der Erfurter Schulen den bewussten und kreativen Umgang mit dem Thema „Energie- und Ressourcen-einsparung“ näher zu bringen und erlebbar zu machen.

Begleitet von zahlreichen Angeboten in Form von Modulen zu Erneuerbaren Energien für den Unterricht wurde vorab die Praxis mit Solarbaukästen und Lernsystemen erprobt. Ausgestattet mit Starterpaketen mit

Solarzellen und Motoren, haben die beteiligten Schulen funktionstüchtige Solarflitzer gebaut und kreative Modelle zum Thema „Erfurt im Jahr 2050“ gebastelt. Ihre Ehrung erhielten sie ebenfalls im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung zum Projekt „Erfurter Schulen sparen Energie“.

## „Solarbienen“ beim Bundeswettbewerb geehrt

Einen Sonderpreis für ihr „Solarbienen“ erhielten die Schülerinnen Gurleen Dhillon und Susanna Radchenko von der Gemeinschaftsschule am Nordpark, welche im Bundeswettbewerb „SolarMobilDeutschland“ in Dortmund ausgezeichnet wurde. Die Gemeinschaftsschule am Nordpark konnte im letzten Jahr neben diesem Preis auch die meiste Energie einsparen und stellt darüber hinaus auch den schnellsten Solarflitzer des Solar-Cups. Sie ist damit die erfolgreichste „Energiesparschule“ in Erfurt und wurde zu Recht durch den Oberbürgermeister Andreas Bausewein als „Energiesparschule 2014“ ausgezeichnet.

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt Gruppe, Peter Zaiß, gratulierte der Oberbürgermeister allen erfolgreichen Energiesparschulen und ermunterte jene Schulen, die nicht so viel Energie einsparen konnten, weiter am Ball zu bleiben. Neben der erstplatzierten Gemeinschaftsschule am Nordpark belegte die Grundschule Alach wie schon im letzten Jahr den zweiten Platz und der Vorjahressieger, die Thomas-Müntzer-Schule aus Möbisburg, freute sich in diesem Jahr über den dritten Platz.

## Ehrenamt in Erfurt: Engagement für unsere Stadt

Ohne Ehrenamt würde das Leben in unserer Stadt nicht funktionieren. Viele Erfurter engagieren sich bereits in ihrer Freizeit für andere. Sie tun etwas Gutes, bewegen viel, lernen Menschen kennen und haben eine Aufgabe, die sie erfüllt. Für alle, die diese Erfahrung auch machen möchten, veröffentlichen wir im Amtsblatt der Stadt Erfurt in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Erfurt interessante Ehrenamtsstellen.

HIER DIE AKTUELLESTEN ANGEBOTE:

### Übungsleiter/in Gymnastik & Entspannung

Der Schutzbund der Senioren und Vorrüheständler hält eine ganze Reihe von sportlichen Angeboten bereit, die Menschen auch im Alter fit halten. Gesucht wird aktuell ein/e ehrenamtliche/r Übungsleiter/in mit entsprechender Ausbildung für einen Kurs in Gymnastik & Entspannung. Der zeitliche Einsatz kann individuell gestaltet werden. **Kontakt: Seniorenschutzbund, Marianne Schwalbe, [schwalbe@seniorenschutzbund.org](mailto:schwalbe@seniorenschutzbund.org), Tel. (0361) 78929902**

### Hilfe für Flüchtlinge und Migranten

Das Zentrum für Integration und Migration (ZIM) koordiniert mit einer Ehrenamtsbörse die Hilfe für Flüchtlinge und Migranten in Erfurt. Gesucht werden Menschen, die dabei helfen, dass die Neu-Erfurter aus dem Ausland sich in unserer Stadt gut zurechtfinden und ihren Alltag meistern. **Kontakt: ZIM, Beate Tröster, [zim@integration-migration-thueringen.de](mailto:zim@integration-migration-thueringen.de), Tel. (0361) 6431535**

### Begleitung für die „Schwatzkiste“

Das Trägerwerk Soziale Dienste veranstaltet donnerstags von 15 bis 17 Uhr die Reihe „Schwatzkiste“. Sie führt Menschen mit Beeinträchtigungen zusammen und ermöglicht Kontakte und Begegnungen. Gesucht wird ehrenamtliche Unterstützung für die Begleitung dieses Projekts. **Kontakt: TWSD, Heike Poltermann, [schwatzkiste.thz@twsd-tt.de](mailto:schwatzkiste.thz@twsd-tt.de), Tel. (0361) 43023937**

### Entlastung frischgebackener Eltern

Im Projekt „Wellcome“ des MitMenschen e.V. kümmern sich ehrenamtliche Helfer um junge Familien im ersten Lebensjahr ihres Kindes. Sie übernehmen kleinere Hilfen im Alltag, unternehmen Spaziergänge oder begleiten beim Arztbesuch. Die Absprachen sind individuell. Gesucht werden Menschen, die Freude am Umgang mit Babys und Kleinkindern haben. **Kontakt: MitMenschen e.V., Anja Kaufmann, [kaufmann@mmev.de](mailto:kaufmann@mmev.de), Tel. (0361) 6002830**

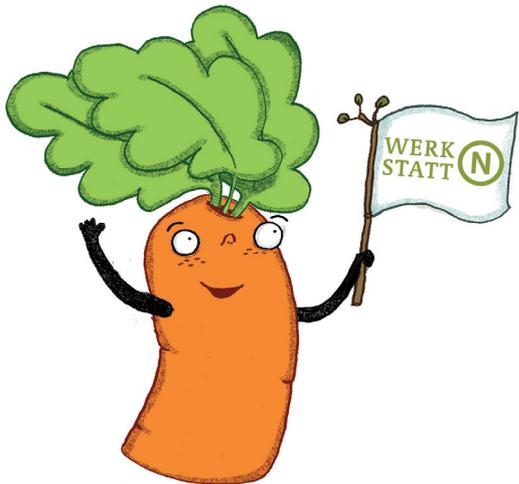
### Mentor/in beim Basement e.V.

Basement e.V. hat sich das Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche in Erfurt bildend und sozial zu fördern. Gesucht werden ehrenamtliche Mentoren, die jeweils einen Jugendlichen schulisch und außerschulisch begleiten. Die Zeiten sind individuell gestaltbar. Besondere Kenntnisse in Schulfächern sind dafür nicht unbedingt notwendig. **Kontakt: Basement e.V., Lisa Aufenanger, [team@basement-ev.de](mailto:team@basement-ev.de), Tel. (0160) 95232485**

Nähere Informationen und weitere Angebote unter Tel. (0361) 5403022 oder unter

➔ [www.freiwilligenagentur-erfurt.de](http://www.freiwilligenagentur-erfurt.de)

## Hausaufgabenheft für Publikumspreis nominiert



Das Nachhaltige Hausaufgabenheft für Grundschüler im Bereich Erfurt-Weimar-Jena ist für den Publikumspreis 2015 von Werkstatt-N nominiert. Bis zum 10. Mai läuft die Abstimmung des vom Rat für Nachhaltige Entwicklung ausgelobten Preises.

Sie können **Kika Karotte** unterstützen, indem Sie mit einem Klick Ihre Stimme abgeben.

Klicken Sie einfach im grünen Kasten auf der Webseite des Rates für nachhaltige Entwicklung auf den Daumen - sogar ohne Log-In:

➔ [www.erfurt.de/ef121685](http://www.erfurt.de/ef121685)

Das Möhrchenheft hat bisher unglaublich guten Zuspruch erhalten. Wir haben es geschafft Kinder frühzeitig und niederschwellig mit Themen der Nachhaltigkeit und des fairen Handels in Kontakt zu bringen - freundlich, offen und mit Spaß. Das hat auch Fachleute beeindruckt. Gerne möchten wir unser Konzept weiter streuen, mit neuen Ausgaben fortführen und über Weimar-Erfurt-Jena hinaus bekannter machen. Mit Ihrem Klick können Sie uns dabei helfen.

Bitte weitersagen, teilen und Daumen drücken!

## Herzlich Willkommen der 4. Generation Buga-Babys



Die glückliche Mutter Babette Strohner und ihr Sohn Julian freuen sich gemeinsam über den Familienzuwachs Malte Elias.

Gerade erst geboren und schon einen Eintrag im Terminkalender: Stellvertretend für die drei am 21. April 2015 geborenen „Buga-Babys“ erhielt Malte Elias Strohner Glückwünsche, einen Strampler und Ehrenurkunde. Denn Malte Elias wurde genau an dem Tag geboren, an dem im Jahr 2021 die Bundesgartenschau Erfurt eröffnet.

Die Glückwünsche überreichten Lars Chrestensen vom Verein der Freunde der Buga 2021 und Torsten Schellhorn vom Verein Euratibor, die das Vorhaben von Beginn an begleiten. Der Kreis der Buga-Kinder ist inzwischen auf 17 angewachsen. Regelmäßig erhalten sie vom Verein Post. In diesem Jahr gab es zum Geburtstag ein eigenes dafür gestaltetes Malheft und ein Sonnenschild mit Stadt- und Blumenmotiven. Im nächsten Jahr wird es am fertig gestalteten Buga-Pavillon eine große Geburtstagsparty geben.

Seit 2012 werden alle Kinder, die am 21.04. in der Landeshauptstadt Erfurt geboren werden, zu Patenkindern des Vereins Freunde der Buga 2021. Als besonderes Geschenk werden alle Buga-Kinder und ihre Familie freien Eintritt zur Bundesgartenschau 2021 erhalten.

## Thüringer Klarinetten-Frühling

Vom 14. bis 17. Mai findet in Erfurt der „Thüringer Klarinetten-Frühling“ statt. Er richtet sich an Musikschrler und Studenten, interessierte Klarinettenlehrer wie auch an Hobby-Klarinettenisten, aber natürlich auch an Neueinsteiger, die in ihrer Musik- und Klarinettenbegeisterung unterstützt und gefördert werden wollen.

Veranstalter des Thüringer Klarinetten-Frühlings ist der Verein „Musik macht schlau e. V.“, die Kurse finden im Heinrich-Hertz-Gymnasium am Alfred-Delp-Ring 41 statt. Ziel des Festivals ist es, die Klarinette in ihrer Vielfalt einem breiten Publikum, egal welchen Alters, zugänglich zu machen und die Teilnehmer in ihrer musikalischen und künstlerischen Entwicklung zu motivieren. Die Teilnehmer können aus zahlreichen Kursangeboten frei wählen und sich jeden Tag ihren eigenen Klarinetten-Frühling ganz nach Wunsch individuell zusammenstellen. Neben dem Hauptinstrument, der B-Klarinette, wird das Angebot ergänzt durch Kurse, bei denen die Teilnehmer neue Spielweisen und Instrumente wie Bassklarinette, Bassethorn, Es-Klarinette und Saxophon kennenlernen oder ihr Können auf gehobenem Niveau verfeinern können – und das von Solo bis Ensemble, von Barock bis Zigeunermusik, von Kammermusik bis zur Improvisation im Jazzensemble. In Zusammenarbeit mit dem Musikfachgeschäft „Musik-Atelier Gabel“ in Erfurt Gispersleben können auch Leihinstrumente zur Verfügung gestellt werden.

Künstlerischer Leiter des „Thüringer Klarinetten-Frühlings“ ist Prof. Marco Thomas von der Hochschule für Künste in Bremen. Das Dozententeam setzt sich aus Mitgliedern des Ensembles „Clarinet News“ zusammen. Das deutschlandweit bekannte Sextett wird am 14. Mai um 20:00 Uhr zum Eröffnungskonzert im Festsaal des Erfurter Rasthauses „Tafelmusiken“ von Mozart & Co präsentieren. Im Abschlusskonzert am 17. Mai um 15:00 Uhr im Theaterkeller des Heinrich-Hertz-Gymnasiums werden dann die Teilnehmer hören zu hören sein.

➔ [www.musikmachtschlau.de](http://www.musikmachtschlau.de)

## 32.000 Euro erspielt

Das Heinrich-Hertz-Gymnasium zu Gast bei „Wer wird Millionär?“

Als es am 27. April um 20:15 Uhr im Rahmen einer Lehrer-Schüler-Spezialausgabe hieß „Wer wird Millionär?“, war mit dem Heinrich-Hertz-Gymnasium auch eine Erfurter Schule am Start im Spiel um den möglichen Millionengewinn. Das Spieler-Team aus Reinhard Vogt – Lehrer für die Fächer Mathe und Physik – und Anne Salzwedel – Schülerin und Mitglied der Schul-Big-Band – startete neben einem Team aus Kassel und einem aus Köln um Geld für den schuleigenen Proberaum der Big Band Klasse zu erspielen. Dass der Sender RTL bei seiner Recherche über ein Bild vom unfertigen Proberaum der Big Band Klasse „The Young Bix“, einem Kooperationsprojekt der Schule mit dem Verein „Musik macht schlau e. V.“, stieß, ist dem Zufall geschuldet. Über ein Auswahlverfahren hat es die Schule schließlich bis zu Günther Jauch geschafft. Anstatt zu zocken, gingen Vogt und Salzwedel auf Nummer sicher und erspielten 32.000 Euro. Diese werden für die weitere Entwicklung des Musik-Projektes benötigt, insbesondere den Ausbau des Proberaums, der ehemaligen Schulküche, u. a. mit einer Akustikdecke.

## Thüringerin des Monats geehrt

Andrea Zerull wurde für ihr Ehrenamt geehrt

Am 30. April wurde Andrea Zerull als Thüringerin des Monats April von der Thüringer Ehrenamtsstiftung und dem MDR ausgezeichnet. Die Erfurterin leitet seit elf Jahren erfolgreich die Gruppe der 30 ehrenamtlichen Lesernhelfer. Das Projekt „Mentor-die Lesernhelfer“ wird in Erfurt an zehn Schulen durchgeführt und strahlt auf andere Städte aus. Die Lesernhelfer wirken innerhalb des Schutzbundes der Senioren und Vorrühständler Thüringen e. V.

Im Bild v.l.n.r.: Brigitte Manke, Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Andrea Zerull und Sina Reeder vom MDR Thüringen.

Foto: Erdmann Schleinitz ■



# Sparkasse spendet über 46.000 Euro für Vereine in Ortsteilen



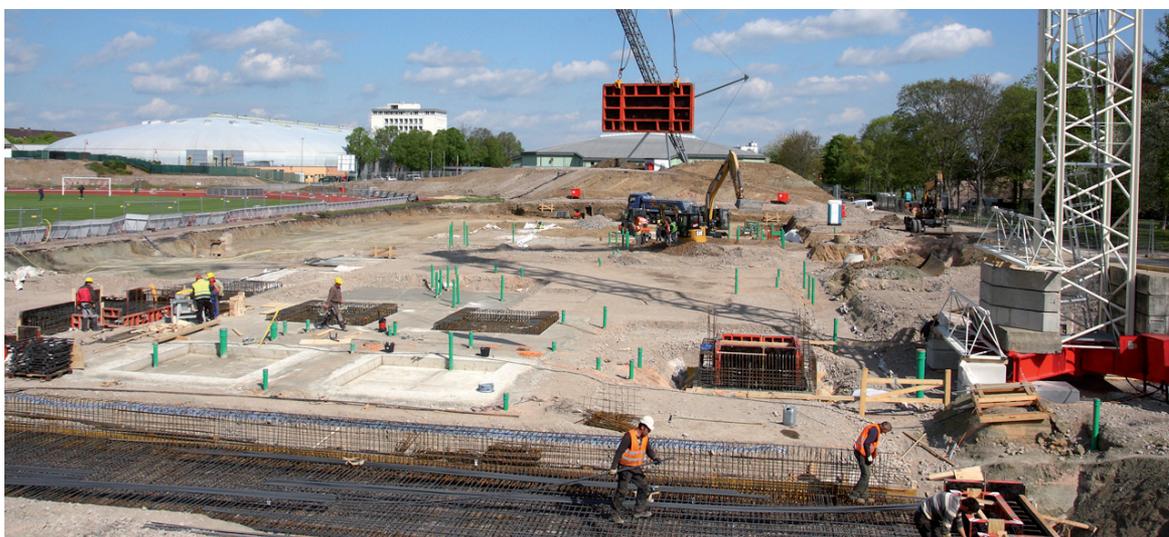
Im Rahmen einer großen Spendenübergabe unterstützt die Sparkasse Mittelthüringen die Vereinsarbeit in den Erfurter Ortsteilen mit insgesamt 46.471 Euro. Am 30. April empfangen dazu Oberbürgermeister Andreas Bausewein und Dieter Bauhaus, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelthüringen, die Vereinsvertreter sowie die Ortsteilbürgermeister im Festsaal des Erfurter Rathauses.

In seinen Grußworten lobte Dieter Bauhaus die ehrenamtliche Arbeit der Menschen in Mittelthüringen: „Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und die Vereinsmitglieder leisten eine wichtige

Arbeit für das kulturelle Leben in unserer Region. Deswegen freuen wir uns, diese Arbeit anerkennen und unterstützen zu können.“

Insgesamt erhielten an diesem Nachmittag 63 Erfurter Vereine ihre Spendenschecks in Höhe von 200 bis 1.100 Euro. Die Vereine arbeiten insbesondere in den Bereichen Kinder- und Jugendförderung, Sport, Kultur sowie Heimat- und Brauchtumpflege und die geförderten Maßnahmen reichen von der Ausrichtung von Wettbewerben und Festen über die Anschaffung von Arbeits- und Trainingskleidung, Pavillons und Sportgeräten bis hin zur Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten. ■

# Hier entsteht die Multifunktionsarena



Blick auf die Baustelle der Multifunktionsarena: Drei Monate nach Baubeginn liegen die Arbeiten voll im Zeitplan. Für die Fundamente von Haupttribüne und Multifunktionsgebäude wurden 20.000 Kubikmeter Erde bewegt, das entspricht ca. 4.000 LKW-Ladungen. In den nächsten fünf Wochen werden mehrere hundert

Tonnen Stahl und 1.500 Kubikmeter Beton zu Gründung und Bodenplatte zusammengefügt, die Grundsteinlegung erfolgt am 21. Mai. Weitere Bilder vom Baufortschritt gibt es in der Mediathek auf Erfurt.de.

➔ [www.erfurt.de/ef121007](http://www.erfurt.de/ef121007) ■

# Wir gehen baden

Badeprojekt von Angermuseum und SWE Bäder GmbH

Die Badesaison 2015 kommt in die Gänge. Während es im Angermuseum mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Erfurt schon seit Ende März heißt: „Wir gehen baden!“, beginnt die Saison im Nordbad der SWE Bäder GmbH am 2. Mai, im Strandbad Stotternheim am 9. Mai sowie in Möbisburg und im Dreienbrunnenbad am 16. Mai 2015. Dann wird im Erfurter Angermuseum und in den Bädern der Erfurter Stadtwerke gemeinsam gebadet.

Um das Badevergnügen zu erhöhen und den Genuss von Kunst und erfrischendem Nass zu vereinen, starten das Angermuseum Erfurt und die SWE Bäder GmbH eine Aktion zur gegenseitigen Rabattierung von Eintrittskarten. Vom 2. bis 17. Mai baden Besucher der Ausstellung „Wir gehen baden!“ in den Freibädern und Schwimmhallen der Stadtwerke Erfurt günstiger, wenn sie ein Museumsticket aus dem gleichen Zeitraum an der Kasse der Bäder vorlegen. Erwachsene zahlen 2,20 Euro statt 4,20 Euro, Ermäßigungsberechtigte 1,80 Euro statt 3,60 Euro und Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 1 Euro statt 2,90 Euro.

Aber auch im Angermuseum wird es für kunstinteressierte Schwimmer günstiger. Bei Vorlage eines Bädertickets, das zwischen dem 2. und 17. Mai gelöst wurde, zahlen Erwachsene an der Museumskasse 4 Euro statt 6 Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben bei Vorlage des Bädertickets kostenfreien Eintritt. ■

# Benefizkonzert zu Gunsten des Kinderheims in Lovech

Zum 6. Mal veranstaltet die Streicherschule Erfurt ein Benefizkonzert, das dieses Jahr dem Kinderheim (und Waisenhaus) in Erfurts Partnerstadt Lovech zu Gute kommen soll. In bewährter Zusammenarbeit mit der Musikschule „Ottmar Gerster“ aus Weimar findet das Konzert am Sonntag, dem 10. Mai, um 15:00 Uhr im Rathausfestsaal statt.

Unter der Leitung der Erfurterin Dorothee Schmidt und Dorothea-Friederike Gruppe aus Weimar erklingen neben Werken und Bearbeitungen so bekannter Komponisten wie Bach, Rameau, Händel, Schumann, Paganini, Dvořák oder Bartók auch einige Volks- und Kinderlieder. Die kleinen und auch größeren Geigenschüler - für manche ist es die erste Gelegenheit eines öffentlichen Auftritts - werden von Akiko Yukawa am Klavier begleitet.

Dem von der Stadt Erfurt unterstützten Kinderheim, in dem neben Waisen auch behinderte Kinder leben, fehlt es an Vielem, sei es Grundbedarf wie Bettwäsche aber auch Küchengeräte oder Spielzeug. Am kommenden Monat wird wieder eine Delegation aus Erfurt unter Leitung von Oberbürgermeister Andreas Bausewein mehrere gespendete Fahrzeuge und andere Sachspenden nach Lovech bringen, so dass die Spenden aus dem Benefizkonzert dem Kinderheim persönlich übergeben werden. **Der Eintritt ist wie immer frei. Um Spenden für das Kinderheim/Waisenhaus in Erfurts Partnerstadt Lovech wird gebeten.** ■

# Johannesstraße wieder freigegeben

Über 5 Mio. Euro wurden in die komplexe Baumaßnahme investiert | Begrünung folgt bis Jahresende



Stadtein- und stadtauswärts gibt es jetzt einen Radweg.



Die Haltestelle der Straßenbahn ist nun barrierefrei.



Wesentlich aufgewertet wurden auch Teile des Huttenplatzes.

Seit gestern – und damit fast einen Monat früher als geplant – rollt der Verkehr wieder in beiden Richtungen durch die Johannesstraße. Vor knapp einem Jahr begannen die Bauarbeiten im Bereich zwischen Huttenplatz und Talknoten. Die Baumaßnahme umfasste die Umgestaltung des Huttenplatzes inklusive dessen Nebenanlagen und den grundhaften Neubau der gesamten Verkehrsanlagen in diesem Abschnitt der Johannesstraße. Dabei wurden die unterirdischen Versorgungsleitungen teilweise erneuert und der Verkehrsbereich neu gestal-

tet. Die Straßenbahngleise, die Fahrleitung und die Straßenbeleuchtung wurden ebenfalls erneuert. Zudem wurde in beide Fahrrichtungen ein Radweg geschaffen. Der Zugang zur Straßenbahn ist jetzt barrierefrei gestaltet und in die Fahrbahn wurde ein Strukturasphalt für Menschen mit Sehbehinderungen als Querungshilfe eingebracht. Die neuen Haltestellen bekamen zudem in beiden Richtungen ein Wartehäuschen. Die Gesamtkosten der komplexen Baumaßnahme belaufen sich auf 5,3 Mio. Euro. Davon trägt die Stadt Er-

furt 1,55 Mio. Euro. 1,6 Mio. Euro wurden als Finanzhilfen von Bund und Land aus der Städtebauförderung bereitgestellt. 2,15 Mio. Euro wurden von der EVAG in die Gleisanlage und die Oberleitung investiert. Bis auf ein paar wenige Restarbeiten im Bereich Boyneburgufer und die planmäßige Fertigstellung der Begrünung bis Ende November 2015, die aber keine Auswirkungen auf den Verkehr in der Johannesstraße haben werden, sind die oben genannten Arbeiten abgeschlossen. ■

## Schnelles Internet in der Landeshauptstadt

Breitband-Ausbau beginnt | 35.000 Haushalte und Betriebe profitieren davon

55 Kilometer Glasfaser und rund 250 Verteiler voll intelligenter Technik für Netz-Ausbau. Mehr Tempo im Internet: bis zu 100 MBit/s. Rund 35.000 Haushalte und Betriebe können ab Februar 2016 schnelles Internet nutzen. Im Rahmen eines Pressetermins mit Oberbürgermeister Andreas Bausewein in der Andreasstraße hat die Telekom am Mittwoch mit den Ausbaurbeiten in der Landeshauptstadt Erfurt begonnen. Rund 35.000 Haushalte und Gewerbe erhalten bis zum Jahresende Zugang zu schnellen Internet-Anschlüssen. Die Geschwindigkeit der Datenübertragung wird je nach Entfernung zum Schaltgehäuse bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Download erreichen. Damit kann man nicht nur besonders schnell im Internet surfen, sondern auch Onlineangebote auf dem Fernsehgerät nutzen. Den VDSL-Ausbau (Very High Speed Digital Subscriber Line) haben die Landeshauptstadt Erfurt und die Deutsche Telekom vereinbart. Davon profitieren alle Bereiche der Landeshauptstadt, die im Vorwahlbereich 0361 liegen.

„Ich freue mich, dass die Arbeiten in der Landeshauptstadt Erfurt nun starten“, sagt Oberbürgermeister Andreas Bausewein anlässlich des Baubeginns. „Schnelle Internetverbindungen sind aus dem Leben unserer Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken – privat ebenso wie geschäftlich. Darüber hinaus ist es ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor.“ Rainer Frank, Ansprechpartner des Infrastrukturvertriebes der Telekom in Thüringen, versichert: „Wir treiben die Ausbaurbeiten zügig voran. Um die Bürgerinnen und Bürger

in Erfurt noch besser versorgen zu können, wird die Telekom rund 55 Kilometer Glasfaserleitungen neu verlegen und rund 250 neue Schaltverteiler aufbauen oder vorhandene erweitern. Dabei werden sich die Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger in Grenzen halten. Wir gehen immer in überschaubaren Abschnitten vor.“ Die Bauaufträge werden in der Regel an Firmen aus der Region vergeben.

Der Ausbau in Erfurt ist Teil der Telekom-Breitbandoffensive „Integrierte Netz-Strategie“: Bis Ende 2016 wird das Unternehmen rund zwölf Milliarden Euro in die

Infrastruktur in Deutschland investieren und damit Millionen von Haushalten schnellere Internet-Anschlüsse bieten. Die Kosten für den Ausbau in Erfurt trägt die Telekom. Die Telekom wird bis Ende 2016 die Zahl ihrer VDSL-Anschlüsse von 12 auf 24 Millionen erhöhen und außerdem das Tempo im VDSL-Netz beim Herunterladen auf maximal 100 MBit/s verdoppeln und beim Heraufladen von 10 auf 40 MBit/s sogar vervierfachen. Gerade das Heraufladen wird immer wichtiger. Die Menschen nutzen das Internet heute aktiv, sie teilen ihre Texte, Fotos und Videos übers Netz.



Die ersten der 55 Kilometer Glasfaser für den Netz-Ausbau wurden zum Baustart symbolisch verschweißt. Mit dabei v.l.n.r.: Carsten Stühm, Telekom, Oberbürgermeister Andreas Bausewein, Robby Regitz und Rainer Frank, ebenfalls von der Telekom. ■